





## DIE FALLEN EINES MÄCHTIGEN JÄGERS

15. Juli 1989  
SURREY, B. C., KANADA



## **Third Exodus Assembly**

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: [thirdexodus\\_assembly@yahoo.com](mailto:thirdexodus_assembly@yahoo.com)

Website: [www.thirdexodus.org](http://www.thirdexodus.org)

# **DIE FALLEN EINES MÄCHTIGEN JÄGERS**

*Nimrod, der mächtige Jäger des zwanzigsten Jahrhunderts*

SURREY, B.C., KANADA  
SAMSTAG, 15. JULI 1989  
**BRUDER VIN A. DAYAL**

1 Lasst uns gerade singen *“Christus offenbart sich mir.”*

*Christus offenbart sich mir,*

2 Er hat mir die Augen geöffnet...

*Er hat mir die Augen geöffnet und jetzt kann ich  
sehen,*

*Sein Wort wird an diesem Tag zur Realität,  
diesem glorreichen Tag.*

3 Amen. Ich glaube, wir alle haben heute Morgen dasselbe Zeugnis. *“Sein Wort wird zur Realität...”* Es hat unser Leben verändert und uns an einen Punkt gebracht, an dem Es Gott so persönlich und real macht, dass wir Ihn in unserem eigenen Leben sehen können. Ich glaube, es ist die wertvollste Sache zu wissen, dass Sein Wort in uns ist.

4 Ich bin sicher, dass ihr alle die Versammlungen sehr genossen habt. Und wirklich, wisst ihr, ich habe heute nachgedacht und gesagt: „Meine Güte! Gott ist wirklich ein Gott der Vielfalt.“ Ich habe über die einzigartige Fähigkeit nachgedacht, die die Gemeinde zweifellos haben muss, um so viele verschiedene Akzente zu hören - und das von einem Gottesdienst zum nächsten - und so viele verschiedene Weisen, von Christus zu sprechen, so wie Er sich jedem einzelnen von uns offenbart; dass wir Ihn so ausdrücken und uns auf Ihn beziehen können, wie wir Ihn kennen; und die Weise, wie Er jeden einzelnen von uns beabsichtigt zu gebrauchen.

5 Ich bin wirklich froh, hier zu sein, und ich habe die Versammlungen sehr genossen. Ich vertraue darauf,

dass der Herr mir die Gnade gibt, heute ein echter Segen für euch zu sein. Lasst uns gemeinsam beten.

6 Unser gnädiger himmlischer Vater, oh Gott, wie dankbar sind wir für diese gesegneten Momente, in denen wir in Deinem Haus zusammensitzen können, und Herr, wir können uns um dieses kostbare Wort versammeln, diese große, herrliche Offenbarung von Dir, die uns so nahe gekommen ist, die uns so real geworden ist und die uns jeden Tag klarer wird. Wahrlich, Du hast gesagt: „Wenn das Vollkommene kommt, wird das Unvollkommene weggetan werden, und wir werden erkennen, wie wir erkannt worden sind.“ Oh Gott, wenn wir erkennen, dass unser Gedächtnisschwund uns verlässt und wir die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel sehen können.

7 Und Herr, was für ein herrliches Gefühl, was für eine glorreiche Sache ist es für uns, zu wissen, dass wir in dasselbe Bild verwandelt werden, das wir anschauen. Dein Prophet sagte, Herr, als er diese gewaltige Botschaft predigte und Dich in der Natur sah, dann sah er Dich in Deinem Wort, und dann in Deinem Sohn und dann sagte er: „Lasst uns Gott in Seinem Volk sehen.“ Oh Gott, dies ist die große Zeit der Vollendung, in der Du Dich in Deinem Volk zeigst, Herr, um Deinen Sieg und den Anlass Deines Todes zu zeigen.

8 Herr, wir danken Dir für diese großartige Zeit, in der wir zusammenkommen und uns erfreuen und Dir Lob und Dank sagen können für die gewaltigen Dinge, die Du in unserer Mitte getan hast, Herr, und für das, was Du besonders für den Dienst und die örtliche Gemeinde hier getan hast. Herr, wir glauben, dass wir durch die Erfahrung, dass Du unsere Herzen miteinander verbunden hast, ein Teil von ihnen sind. Und wir kommen als Teil der großen, erlösten Gemeinde Gottes, die errettet ist, um nicht mehr zu sündigen, Herr, um Dich zu loben und uns gemeinsam mit ihnen zu

heute Morgen tränken (Amen), wird uns zu unserem unsichtbaren Bräutigam führen. Amen.

*Jederzeit kommt mein Herr.*

*Er wird zurückkehren...*

**223** Oh, für dich und mich...

**224** Macht euch auf etwas gefasst, macht euch bereit! Ich übergebe den Dienst wieder an Bruder Eddie. Gott segne euch.

erfreuen und Dir für Deinen mächtigen, großartigen, heiligen Segen zu danken, Herr, den Du an diesem Ort ausgegossen hast.

**9** Denn Herr, sie waren wirklich ein großer Segen und eine Inspiration für unser Leben auf der ganzen Welt. Das können wir alle sagen, Vater. Und da wir hier zusammengekommen sind, Herr, beten wir, dass Du uns heute noch einmal segnest, dass Dein mächtiger Heiliger Geist sich im Wort bewegt und Du uns, Herr, dazu bringst, dass unser Glaube zunimmt und uns an einen Punkt bringt, an dem der Glaube auf eine höhere Stufe gehoben werden kann, Herr. Herr, Dein Prophet sehnte sich danach, eine Gemeinde in einem Entrückungszustand zu sehen. Er sagte, er wolle durch die Vordertür, die Hintertür oder durch welche Tür auch immer eintreten, um eine Gemeinde zu sehen, in der die Sünde keinen Platz hat. Oh Gott, als er in dieser Vision die Gemeinde der Miss USA sah, wurde sein Herz ganz schwer. Er rief: „Oh Gott, ist es das, was unsere Bemühungen, was unser Opfer hervorgebracht hat?“ Aber Deine Stimme sagte: „Nein, die Braut wird in Sicht kommen.“ Und dann Herr, sah er sie aus aller Welt kommen: „Vorwärts, christliche Soldaten.“

**10** Oh Gott, wir glauben, dass wir, Herr, Teil dieser Braut sind, die heute hier vertreten ist. Und wir beten, lieber Gott, dass Dein Heiliger Geist, Herr, Vater, uns ein Zeugnis und eine Bestätigung der Dinge gibt, die Du bereits gesprochen und bestätigt hast, Herr, damit wir in der Wahrheit, die wir empfangen haben, gefestigt werden. Gewähre es uns, Vater. Und möge es Deinen Namen preisen und Dein Volk erbauen. Wir geben Dir dafür die Ehre.

**11** Und Herr, ich bete, dass Du mir hilfst, denn ich weiß, dass ich von Dir abhängig bin. Hilf mir, klar zu sprechen. Hilf mir, Herr, durch die Inspiration Deines Heiligen Geistes zu sprechen. Und mögest Du die Menschen auf dieselbe Wellenlinie bringen, damit es

keine Barrieren gibt, Herr, keine Akzente und solche Dinge, Herr, sondern nur eine klare Stimme des Geistes Gottes durch das Wort, die zu ihren Herzen spricht und ihren Bedürfnissen dient und sie segnet, Herr. Wir bitten Dich, das zu gewähren, denn wir bitten Dich in Jesu Namen. Können wir alle ‚Amen‘ sagen? [Die Gemeinde sagt: „Amen“. -Verf.] Amen.

**12** Ich möchte eure Aufmerksamkeit auf das Buch vom 1. Mose, Kapitel 10, lenken. Wir möchten daraus einen Teil von Gottes Wort lesen, und auch Jeremia 5. Vielleicht könntet ihr einfach diese Stelle finden, während ihr in eurer Bibel nachschlagt.

**13** Ich werde heute Morgen versuchen, einfach zu sein und nur einen kleinen Hintergrund für den zweiten Teil der Botschaft zu liefern. Wenn ihr also nicht alles versteht oder vielleicht nicht alles so aufnehmt, wie ihr denkt, dass es sein sollte, dann macht euch nichts daraus. Hört einfach im Glauben zu (Amen) und Gott wird den Rest erledigen, denn Fleisch und Blut können es nicht offenbaren. „Es geschieht nicht durch Macht oder Kraft, sondern durch Seinen Geist. Nicht der, der will oder der rennt, sondern Gott, der Barmherzigkeit erweist.“

**14** Und ich glaube, Gott weiß, dass wir von soweit her angereist sind, dass wir Opfer gebracht und uns abgemüht haben und dass wir das Gefühl hatten, hier zu sein, und dass uns Sein Geist den Weg hierher gezeigt hat. Keiner von uns ist nur gekommen, um Kontakte zu knüpfen - obwohl wir uns freuen, einander zu treffen und zusammen zu sein; aber wenn wir uns hier im Haus Gottes versammeln, wollen wir vom Himmel hören. Und ich weiß, dass ihr gebetet habt. Ich weiß, dass Gott euch gesegnet hat. Und wenn ihr euch daran erinnert, welche Rolle ihr zu spielen habt, indem ihr mit Glauben am Wort zieht, (Amen) wird Gott alles übertreffen, was wir erbitten oder erdenken können. Amen.

an, den Himmel und die Erde, die Flüsse und das Meer und all diese Dinge zu zerstören. Sicher. Und dann werden auch sie im Dritten Wehe wegen Ablehnung der Botschaft vernichtet. Immer.

**219** Oh, es ist eine gewaltige Sache, die da passiert. Es ist eine furchterregende Jagd. Die Jagd ist im Gange, die Verfolgungsjagd; es ist eine so aufregende Zeit. Es ist eine gewaltige Sache, die auf der Erde passiert. Aber als diese Christen das Zeichen sahen, die sich auflösenden Wolken des aufziehenden Sturms, kamen sie in Bewegung, denn sie wussten, dass dies die Erfüllung der Worte waren, die der Menschensohn zu ihnen gesprochen hatte. Und Er hatte ihnen gesagt, dass der Heilige Geist, der Geist der Wahrheit, der in Ihm war und die Botschaft verkündete, zurückkommen würde, um sie weiter zu lehren und sie vorzubereiten, denn die Botschaft diente der Vorbereitung.

**220** Viele Dinge waren damals schwer zu verstehen, aber als wir einen Grund hatten zu verstehen, wollte Er sie uns zeigen, damit wir bereit werden zu entkommen. Wie Jesus sagte: „Entflieht den Schlingen“ - all diese Dinge, die über die Welt kommen werden. Oh, was für eine Zeit. Aber denkt immer daran, dass es die Zeit der Befreiung für Gottes Volk war, als diese Dinge hereinbrachen. Es war die Zeit der siebentausend; es war die Zeit, in der Israel gehen konnte. Diese Christen gingen weg. Sie waren mit dem Heiligen Geist versiegelt. Sie waren nicht von der Zerstörung betroffen. Wenn diese Dinge anbrechen, ist es Zeit für die Befreiung!

**221** Oh, seht das helle Licht. Mögen die Musiker kommen. Ich möchte singen: „*Jederzeit kommt unser Herr. Er wird zurückkehren für dich und für mich.*“ (Lasst uns aufstehen.) „*Oh, ich wache, ich warte, ich habe gewartet, bald werde ich Sein Angesicht sehen.*“

**222** Der unsichtbare Bräutigam, Derjenige, den wir so sehr lieben. Dasselbe Wort, dasselbe Kamel, das wir

hungerten sie aus - Depression. Und dann zerstörte er sie und die Straßen flossen voller Blut.

**213** Und im dritten Auszug sehen wir zweihundert Millionen Heuschrecken aus dem Abgrund auf die Erde kommen, dem Fluss Euphrat, der das päpstliche Rom präsentiert, denn es ist ein geheimnisvolles Babylon, ein geheimnisvoller Fluss, ein geheimnisvoller Nimrod. Es ist eine geheimnisvolle Jagd. Amen.

**214** Seht euch das heute an, auch in den Tagen von Elia. Als Elia zum ersten Mal kam und Ahab und Isebel - Religion und Politik - sich verbündeten, begann der Prophet zu sehen, was diese Verbindung dem Land antun würde. Sie würde zum Ruin des Landes führen. Diese schöne Frau, die in ihrem Herzen böse war, erhob sich im Land, und der Prophet sah es dort. Er sah, dass es ein politisches Manöver war. Ist das richtig? Er warnte die Nation. Seine Botschaft erfasste siebentausend Menschen unter jenem Siebten Siegel. Sie gingen in die Entrückung. Ja, mein Herr!

**215** Und was geschah während jener Zeit? Hungersnot, Dürre und Depression traten ein; Depression und dann Krieg. Sie wurden in der Schlacht vernichtet.

**216** Seht euch auch die Zeit von Elisa an; da ist das Gleiche passiert. Auch zur Zeit von Johannes dem Täufer, als Elia wiederum kam, als Titus da einzog und das Gleiche bewirkte.

**217** Und dann, in den letzten Tagen des Elias aus Maleachi 4, sehen wir Hungersnot, Depression und Krieg, das Dritte Wehe – „Siehe, das Dritte Wehe kommt bald.“ All das kommt wieder auf uns zu.

**218** Und in der Zeit von Elia, wenn er in Offenbarung 11 kommt, wird es Hungersnot und Depression geben, wenn Dürre im Land herrscht; und die Sonneneinstrahlung wird beginnen, die Erde zu verbrennen und all diese Dinge; und ihr wißt, sie fangen

**15** Ich möchte alle Prediger grüßen, Bruder Billy Paul, alle Heiligen, die Pastoren und andere Brüder, die ich noch nie zuvor getroffen habe, und ich konnte ihnen die Hand schütteln und sagen, dass Gott sie segnet. Und ich bin wirklich froh über diese Gelegenheit. Und ihr betet einfach heute Morgen für mich. Wir beginnen mit dem Lesen im 1. Mose 10, Vers 8:

*<sup>8</sup> Und Kusch zeugte Nimrod; der war der erste Gewaltige auf der Erde.*

*<sup>9</sup> Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum sagt man: Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN!*

**16** Als Mose das schrieb, war sein Ruf noch so tiefgreifend auf der Erde verankert, dass es wie ein Sprichwort war, dass hier gesagt wird:

*<sup>9</sup> ... Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN!*

*<sup>10</sup> Und der Anfang seines Königreiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Schinar.*

*<sup>11</sup> Von diesem Land zog er aus nach Assur...*

**17** Und genau da, im *Buch der Sieben Gemeindezeitalter*, Seite 186, korrigiert Bruder Branham das. Er sagt: "Die Übersetzer haben einen Fehler gemacht. Sie haben Assur als Substantiv übersetzt, aber es ist eigentlich ein Verb, das in der chaldäischen Sprache 'stark machen' bedeutet." Es sollte also wirklich so gelesen werden. Ich lese Vers 10 noch einmal, damit wir den vollen Sinn erfassen können, denn durch die falsche Übersetzung wird die Kontinuität unterbrochen. Nicht, dass die Bibel nicht inspiriert wäre, aber die Übersetzer haben einen Fehler gemacht, als sie sie ins Englische übertragen haben.

*<sup>10</sup> Und der Anfang seines Königreiches war*

*Babel und Erech und Akkad und Kalne [das alles spricht von Nimrod] im Land Schinar.*

*<sup>11</sup> Von diesem Land [so muss es heißen] zog er aus nach Assur [als er stark geworden war] und baute Ninive,*

**18** Denn die Geschichte erzählt, dass Ninus der König von Ninive war, was Nimrod war. Er ist also derjenige, der Ninive baute.

*<sup>11</sup> ... und Rehobot-Ir und Kelach*

*<sup>12</sup> und Resen zwischen Ninive und Kelach: das ist die große Stadt.*

**19** Dann beginnt er, euch andere Charakteren zu nennen. Aber der Heilige Geist möchte hier ein wenig Zeit darauf verwenden, die Leistungen dieses Nimrods zu zeigen, der dreimal genannt wird: ein Mächtiger auf der Erde, ein mächtiger Jäger vor dem Herrn und er wird ein mächtiger Jäger vor dem Herrn genannt. Es wird wiederholt.

**20** Auch Jeremia, Kapitel 5, Verse 26 und 27:

*<sup>26</sup> Denn in meinem Volk finden sich Gottlose. Man lauert, wie Vogelsteller sich ducken; sie stellen Fallen, fangen Menschen.*

*<sup>27</sup> Wie ein Käfig voll Vögel, so sind ihre Häuser voll Betrug; darum sind sie groß und reich geworden.*

**21** Möge der Herr das Lesen Seines Wortes mit Seinem kostbaren Segen versehen. Ihr könnt eure Plätze einnehmen. Ich möchte heute Morgen einen Titel wählen: **“DIE FALLEN EINES MÄCHTIGEN JÄGERS”**. Und als Thema möchte ich ein wenig über **“Nimrod, der mächtige Jäger des zwanzigsten Jahrhunderts”** sprechen.

**22** Ich glaube, dass das römisch-katholische System, wie es uns der Prophet gelehrt hat, die Religion Nimrods

empfangen haben. Amen.

**210** Das wirtschaftliche Chaos, die religiöse Täuschung, die diesem Krieg vorausgeht - es geht immer einem Krieg voraus. Und in ‚Diese Frau Isebel‘ sagte Bruder Branham: „Als Elia damals zur Zeit des Buches der Könige abgelehnt wurde, seht, was geschah. Er sagte: „Ihr seht, was geschehen wird,“ und brachte es auf den heutigen Tag an, der zeigt, dass sich die Geschichte wiederholt. Er sagte: „Hungersnot, Depression und Krieg werden über dieses Land hereinbrechen.“

**211** Das haben wir beim ersten Auszug gesehen, als Gott Mose schickte, um sie herauszurufen. Ein Prophet mit zwei Zeichen, einer Feuersäule zur Bestätigung und all diesen Dingen, rief auf zu einem Auszug, er hatte sie unter dem Zeichen. Im Typ von damals sehen wir, was geschah: Eine Heuschreckenplage brach die Wirtschaftskraft Ägyptens und brachte sie in Armut. Alle Flüsse wurden verschmutzt, und alle Fische... die Fischereiindustrie begann zu sterben und zu stinken. Ist das richtig? Alle Bäume fingen an, zerstört zu werden. Die ganze Natur geriet ins Chaos (seht ihr?), denn Ägypten war damals eine große Nation. Aber diese Heuschreckenplage verschlang das Land (seht ihr?) und Gott reduzierte ihre wirtschaftliche Macht. Durch eine Hungersnot, eine Depression und einen Krieg zerstörte Gott das Land. Gott zerstörte ihre Armeen und all diese Dinge.

**212** Was geschah dann beim zweiten Auszug? Als Jesus, ein Prophet wie Mose, kam und sie herausrief, kam danach Titus; eine Heuschreckenplage, die römische Macht. Ist das richtig? Römische Geister umgaben das Land. Die Karawanen konnten nicht mehr einreisen; sie blockierten die Handelswege und verursachten Inflation, Rezession und Arbeitslosigkeit im Land. Bruder, die Kriminalitätsrate wurde immer schlimmer. Klar! Die Dinge wurden knapp, sie

wenn Er kommt, wird Er wie ein Dieb kommen. Und der Prophet sagt, dass Er Seine Braut stehlen wird, so wie Romeo Julia gestohlen hat. Ist das richtig? Er wird Isebels Kinder mit dem Tod töten, der letzten Plage, und er wird die verderben, die die Erde verderben. Amen. Oh, meine Güte! Hier, die Offenbarung der Entrückung.

*15 Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergeht und man nicht seine Schande sieht! –*

*16 Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.*

**207** Während er sie sammelt, und dann wurden sie gesammelt, aber in der Zeit dazwischen, da kommt Er als Dieb. Halleluja!

**208** Und Offenbarung 17, Verse 12 bis 14:

*12 Und die zehn Hörner [wir sehen sie schon in Daniel 10; diese zehn Könige, auch zehn Zehen], die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen [er sagt, Diktatoren sind keine gekrönten Könige].*

*13 Diese haben einen Sinn [jetzt reden sie von einem neuen Denken; alles ist ein neues Denken, seht ihr?] und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.*

*14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen [das ist auch Offenbarung 19], und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm (sind, sind) Berufene und Auserwählte und Treue.*

**209** Das ist Seine Braut, wenn Er wie ein Dieb kommt, die berufen ist, die vor Grundlegung der Welt auserwählt wurde und treu zu jedem Wort ist, das wir

ist. Babylon hat nie ganz aufgehört zu existieren. Dieselbe Religion Babylons kam den ganzen Verlauf hinunter, aber sie ist heute in Form des Geheimnisses Babylon auf der Erde zu finden. Und auch die römische Hierarchie ist ein Abbild von Nimrod, der König von Babylon war. Er war der erste. Außerdem wurde Babylon am Fluss Euphrat gebaut. Der Standort wurde bewusst gewählt. Es war ein sorgfältig ausgewählter Ort, an dem sie die Stadt bauen wollten.

**23** Und der Prophet sagt uns, dass es eine Perversion des Himmlischen Jerusalems war. Er sagte: „Und Nimrods Turm war eine Perversion von Jakobs Traum von einer Leiter, die Erde und Himmel verbindet.“ Das zeigt uns sofort, dass Satan nichts erschaffen kann; er pervertiert nur, was bereits erschaffen wurde.

**24** Jeden Abend haben wir die verschiedenen Prediger gehört, die das Wort Gottes verkündet haben, und gestern Abend, als der Gottesdienst zu Ende war, drückte unser Bruder in seinen letzten Worten von Herzen aus, dass er glaubt, dass bald etwas passieren wird. Und auch heute Morgen beim Predigerfrühstück rief der Bruder am Ende noch einmal zu einem letzten Schub für die Arbeit in Indien und an anderen Orten auf der Welt auf, denn es wird dringend. Sie spüren eine große Dringlichkeit.

**25** Und wirklich, als Gläubige, die durch diese Botschaft gerufen und versammelt wurden, können wir sehen, dass es zu einem Punkt kommt; es baut sich zu einem großen Höhepunkt auf. Es ist erstaunlich, wenn man bedenkt, dass viele Menschen in ihrem Geist müde werden und ihre schwachen Hände runterhängen und ihre Füße wackelig werden. Aber wenn wir erkennen, dass wir auf der Zielgraden sind, wenn wir den Preis vor uns sehen, wenn wir sehen, dass das Rennen zum Ende kommt, dann können wir alle unsere Ressourcen nutzen, um diese letzte Anstrengung zu unternehmen.

**26** Wisst ihr, ich habe über die Dinge nachgedacht, die derzeit passieren, weil der Heilige Geist bisher in der Versammlung auf so wunderbare Weise durch die Glieder Seines Leibes gewirkt hat. Und der Prophet lehrte uns: „Gottes Gaben werden immer ihren Platz finden.“ Jede Gabe ist für einen Platz vorherbestimmt, und der Heilige Geist ist dafür verantwortlich, die Gabe, die Er auf die Erde gesandt hat, zu schützen, zu leiten und zu platzieren, denn sie sind gesandt, um das Wort für das Zeitalter zu erfassen. Die Weisen folgten dem Stern und er sagte: „Der Stern führte sie zu dem fleischgewordenen Wort und sie trugen Gaben.“ Er sagte: „Gott schützte sie, weil sie die richtigen Gaben hatten, um den Messias auf der Erde zu offenbaren.“

**27** Und ich glaube, wir haben hier gegessen und die Gaben gesehen, die ihren Platz gefunden haben und in ihrem eigenen Ausdruck, in ihrer eigenen Charakteristik hervortreten; Gottes große Absicht entfalten, und jede bringt einen anderen Aspekt hervor. Und heute Morgen merke ich wieder, dass ich einen anderen Aspekt anspreche, aber alles fügt sich zusammen, um uns deutlich vor Augen zu führen, was uns in dieser Stunde übergeben wurde. Und vor allem, wenn wir die gegenwärtigen Ereignisse sehen, wie der Prophet sagte: „Gegenwärtige Ereignisse werden durch die bestätigte Prophetie klar gemacht.“

**28** Und wir hatten einen bestätigten Propheten, der seine Prophetie, seine prophetische Botschaft für diesen Tag verkündete. Und sie wurde durch die Feuersäule bestätigt, die zur Bestätigung kam. Sie wurde für uns bestätigt. Und diese Botschaft selbst öffnete diese Bibel und zeigte uns Gottes einziges großes Ziel und Seine Absicht, die Er in Seinen Gedanken hatte, und entfaltete sie langsam vom 1. Mose bis zur Offenbarung, so dass wir mit der Botschaft, die uns überbracht wurde, den vollen Ratschluss Gottes erhalten haben.

**29** Und wenn wir uns ansehen und prüfen, was in der

das wahre Eden mit dem wahren König. Amen. Glory!

*13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister (kommen), wie Frösche;*

*14 denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.*

**203** Das gleiche in Joel, aber hier sehen wir die religiöse Macht. Der Drache, das Tier und der falsche Prophet sind ein dreifaches Geheimnis des antichristlichen Geistes. Und dann sehen wir die Geister der Teufel - die dämonische Macht, und die Könige der Erde - die politische Macht, die diese drei Mächte zusammenbringt, um sie zum Kampf an dem großen Tag des Allmächtigen Gottes zu versammeln. Und genau dazwischen sagt Er:

*15 Siehe, Ich komme wie ein Dieb.*

**204** Während sie sie versammeln... Jetzt passt auf. Hier wird eine religiöse Täuschung gezeigt, die dem Dritten Wehe vorausgeht. Hier [Joel Kapitel 3 - Verf.] geht es um die Anhäufung von Waffen und um wirtschaftliches Chaos, das ebenfalls dem Dritten Wehe vorausgeht. Ist es nicht das, womit wir es zu tun haben?

**205** Dann sehen wir die Ökumenische Bewegung, das Wettrüsten und die Umstrukturierung der Wirtschaft und all diese Dinge. Und genau dazwischen sagt Er: „*Siehe, Ich komme wie ein Dieb*“.

**206** In Johannes 10 spricht Er davon, wie der Dieb kommen wird. Wenn er kommt, wird er drei Dinge tun. Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören, doch Er sagt: „Ich bin gekommen, um Leben zu geben und Leben in Fülle.“ Aber das zweite Mal,

Schwerter und Speere wieder zu Hacken zu schlagen, weil – „Restrukturiert eure Wirtschaft; Perestroika, wirtschaftliche Restrukturierung!“ - das Ganze umstrukturieren, wann? Kurz vor Harmagedon. Dahin gehen sie, in den dritten Krieg. Und wir sehen diese Dinge.

**200** Bruder Branham sagte in *Vereinigungszeit Und Zeichen* [1963-0818 - Verf.]: „Die westliche Welt vereinigt sich, die östliche Welt vereinigt sich. Wir befinden uns im Prozess der nationalen Unruhen. Es wird alles auf Harmagedon hinauslaufen. Es wird die Erde säubern und die neue Zivilisation zurückbringen.“ Klar, aber vorher wird es ein Wettrüsten geben, Waffen werden gehortet und all diese Dinge.

**201** Vers 11. Er sagt:

*<sup>11</sup> Eilt und kommt her, all ihr Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dahin, HERR, sende deine Helden hinab!*

*<sup>12</sup> Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Tal Joschafat! Denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten.*

*<sup>13</sup> Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fließen über. Denn groß ist ihre Bosheit.*

**202** Schlagt schnell mit mir auf, nur noch zwei Bibelstellen. Offenbarung 16, die genau hier anschließt. Offenbarung 16, Verse 13 bis 16. Oh mein Gott, es ist so wunderbar. Diese modernen Ereignisse werden deutlich, wenn wir sie mit den Augen der bestätigten Prophetie eines bestätigten Propheten betrachten, der gekommen ist, um uns alle aus Babylon herauszurufen; um uns aus dieser Perversion herauszuholen und uns für das neue Jerusalem bereitzumachen, die Realität,

Botschaft gesagt wurde, sagt der Prophet oft: „Das sind nicht meine Worte.“ In der Botschaft „*Christus ist das Geheimnis Gottes Geoffenbart*“ sagte er: „Ich werde euch sagen, was Gott schon vor Grundlegung der Welt in Seinen Gedanken hatte, noch bevor es Engel gab, und wie es sich bis zu dieser Zeit entfaltet hat.“ Das war im Jahr 1963, als er dort stand und predigte. Im *Zukünftigen Heim, 1964* [Das Zukünftige Heim Des Himmlischen Bräutigams Und Der Irdischen Braut - Verf.] fährt er damit fort und geht weiter bis zum Neuen Jerusalem.

**30** Wir erkennen also, dass wir den Ratschluss Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit in Form dieses geoffenbarten Wortes erhalten haben. Und der Heilige Geist ist hier, um uns zu leiten und uns in alle Wahrheit zu führen, die wir empfangen haben. Und Gott hat einen Dienst bestimmt und diesen Dienst darin ertüchtigt, nur das zu sagen, was bereits gesagt wurde, und zu wissen, wie notwendig es ist, nur das zu sagen, was gesagt wurde; sogar bis zu dem Punkt, an dem wir es durch den Geist im gleichen Geist, mit dem gleichen Ziel, mit dem gleichen Motiv sagen könnten. Kein Wunder, dass er sagte: „Der Geist und die Braut werden dasselbe sagen, was der Geist durch den Propheten gesagt hat, und was der Geist durch den Propheten sagte, wurde bereits im Wort gesagt.“ Amen.

**31** Und der Prophet offenbarte nicht nur das, was war, sondern auch Ihn, Der ist, Der war und Der kommen wird. Er offenbarte Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und hier sitzen wir nun unter diesem geoffenbarten Wort, seit er von der Szene gegangen ist, und beobachten all die Dinge, die durch den Mund des Propheten gesprochen wurden; denn während er sprach, identifizierte er jeden Geist auf der Erde.

**32** An einer Stelle sagt er: „Ich habe zwei Jahre lang das Buch 1.Mose gelesen und studiert, denn alles, was es heute auf der Erde gibt, hat seinen Ursprung im 1. Mose.“ Er sagt: „Ich werde euch zeigen, wo in der Bibel

alles bis zur Genesis zurückgeht und wie es bis in die heutige Zeit kommt, in der wir leben.“

**33** Denn Genesis ist GENES - das Buch der Anfänge; es ist die Saat. Die Offenbarung ist die Ernte; sie ist die Vollendung. Es ist ein Gesetz der Fortpflanzung, dass jeder Same nach seiner Art hervorbringt. Und wir befinden uns in der großen Erntezeit, als Er sagte: „Betet, dass Gott Arbeiter in die Ernte aussendet.“

**34** Und wißt ihr, wenn ihr schaut und versteht, dass es damals einen Nimrod gab, dann gibt es auch einen hier. Damals gab es ein Babylon, und hier gibt es auch eins. Seht ihr? Es gab damals einen Elieser, und es gibt einen hier. Es gab einen Henoch, den siebten Nachkommen Adams, der damals entrückt wurde; es gibt einen hier. Es gab eine Rebekka, die herausgerufen wurde und auf die Reise ging. Dasselbe Kamel, das sie tränkte, brachte sie zu dem unsichtbaren Bräutigam im 1. Mose; es gibt auch eine in der Offenbarung. Seht ihr?

**35** Es gab einen Jakob, dessen Name zu Israel verwandelt wurde - er wurde damals verwandelt; es gibt einen hier. Amen. Es gab damals eine wissenschaftliche Zivilisation, die durch Atomkraft zerstört wurde; hier ist eine, die auch zerstört werden wird. Es gab ein Sodom und Gomorra, eine heidnische Welt, die damals durch Feuer zerstört wurde; auch hier gibt es eine.

**36** Wir können noch viel mehr sagen, aber ich möchte euch nur sagen, dass der Teufel diese beiden Bücher hasst: 1. Mose und Offenbarung. Jahrelang hat man uns das gesagt, aber wenn es um die Offenbarung geht, wollen sich nur wenige mit dem Buch der Offenbarung befassen, obwohl es die Botschaft des Propheten war. Es war der Prophet, der das Buch der Offenbarung offenbart hat (Amen), seine wirkliche Botschaft. Wir können über die Gemeindezeitalter und die Siegel und all diese Dinge sprechen - Offenbarung. Amen.

**37** Und da wir nun einige der zeitgemäßen Dinge

*haben. Und mein Land haben sie geteilt*

**196** Vers 9:

*<sup>9</sup> Ruft dies unter den Nationen aus, heiligt einen Krieg [Welcher Krieg ist das? Wir hatten schon zwei; der dritte kommt - Harmagedon] erweckt die Helden! Herankommen und heraufziehen sollen alle Kriegersleute! [Was für ein interessanter Vers jetzt.]*

*<sup>10</sup> Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! [Und] Der Schwache sage: Ich bin ein Held!*

**197** Oh, das ist ein interessanter Vers. Pflugscharen und Winzermesser sind Symbole für die Wirtschaft. Sie sind Symbole für die Industrie. Speere und Schwerter sind militärische Symbole. Und wenn ihr etwas “schlagt”, dann ist damit der Schmied gemeint, der die Pflugschar nimmt, sie in den Ofen steckt, erhitzt, auf den Amboss legt und damit beginnt, die Form desselben Werkzeugs zu verändern.

**198** Sie begannen, die Wirtschaft umzustrukturieren und sie militärisch zu machen. Es geht um das Wettrüsten, das Anhäufen von Waffen und Rüstungsgütern und das Opfern ihrer Wirtschaft für militärische Stärke. Es stürzt sie in eine so schlechte wirtschaftliche Lage, dass sie erkennen, dass sie danach strebten, im Wettrüsten und bei der Eroberung von Land und diesen Dingen die Nase vorn zu haben, während das Tier die Schlacht auf einem anderen Schlachtfeld der Märkte und Ideen schlug und das Handwerk florieren ließ.

**199** Jetzt merken sie, dass sie voller Waffen sind, sie reden über den Einsatz. Was war das? Sie zurück in den Ofen zu bringen, sie aufzuwärmen und ein paar

*Tour gelernt haben, sind mit anderen Mitteln in den Krieg zurückgekehrt und beginnen nun, ihren Handel zu monopolisieren.“*

**191** Aber das ist die Alte Welt - wo die Alte Welt herkam; Rom, das Tier, das aus dem Meer kam. Und dann ist da noch das Tier, das aus der Erde kam - die Neue Welt. Ihr seht, es sind nicht nur Katholiken und Protestanten, sondern auch zwei Welten, die wiederkommen.

**192** Schaut euch jetzt schnell mit mir eine letzte Bibelstelle an: Joel 3. Nun, nicht eine letzte Bibelstelle, sondern gleich mehrere. Joel 3; ich möchte sie unbedingt lesen.

**193** Die ganze Zeit über sind die Schlachtfelder der Neuen Welt Märkte und Ideen, auf denen das Tier das Handwerk zum Blühen bringt - Unternehmen und wirtschaftliche Macht, wirtschaftliche Stärke und Macht der Industrienationen; und Amerika ist der Anführer der industriellen Demokratien.

**194** Seit dem ‚Studentenaufstand‘ in China sagten sie: „Stoppt den Handel. Sprecht mit Japan. Stoppt das hier. Übt Druck auf sie aus.“ Klar! Aber was ist Amerika? Es ist genau das, was Isebel unter ihre Kontrolle gebracht hat und benutzt, weil Ahab unter ihrer Kontrolle ist. Merkt euch das.

**195** Joel 4:

*<sup>1</sup> Denn siehe, in jenen Tagen [Vers 1] und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, [diese Posaunenfeste, die sie in ihre Heimat - Israel - zurückbringen.]*

*<sup>2</sup> dann werde ich alle Nationen versammeln und sie ins Tal Joschafat hinabführen. Und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, das sie unter die Nationen zerstreut*

hervorheben wollen, die sich ereignen, denn als er sprach, identifizierte er alles, was sich geradewegs bis hin zur Vollendung ereignen sollte. Er sagte uns, was mit uns geschehen wird. Er sagte uns, was mit den Juden geschehen wird. Er sagte uns, was dort im Millennium geschehen wird. Er sagte uns, was drüben in der Neuen Stadt passieren wird. Er hat alles gesagt. Er zeigte die Position der Nationen, die Position Israels, die Position der sozialen Welt, was mit dem Geldsystem passieren wird, was in der kommunistischen Welt geschehen wird - all diese Dinge.

**38** Gott hatte ihm sogar schon weit zurück in 1933 Visionen gezeigt; Sieben Visionen. Und Gott zeigte ihm diese Sieben Visionen dreißig Jahre, bevor die Sieben Siegel geöffnet wurden! Und die Dinge, die er in den Visionen sah, lagen im Buch der Offenbarung; es lag in Schattenbildern und Typen in der ganzen Bibel, was er später herausfinden sollte. Seht ihr? Aber Gott gab ihm diese Visionen und er predigte unter dem Einfluss seiner Visionen - zum Beispiel sprachen die ersten drei Visionen von der politischen Welt (seht?): Faschismus, Nazismus und Kommunismus. Seht ihr? Mussolini, Hitler und Stalin, das heißt Italien, Deutschland und Russland. „Und die Stimme sagt jetzt,“ sagte er, „sie werden im Kommunismus enden.“ Und Er sagte: „Achtet auf den König des Nordens.“

**39** Wenn ihr den König des Nordens beobachtet, ist das heute sehr interessant. In der kommunistischen Welt passieren viele Dinge. Seht ihr? Und uns wurde gesagt, dass sie ein Werkzeug in Gottes Hand sind. Und man hat uns gesagt, welche Rolle sie in der Weltgeschichte spielen werden, wenn diese Welt, diese wissenschaftliche Zivilisation, auf dem Höhepunkt ist und in die große Katastrophe mündet. Es ist ein Zeitalter der Krise.

**40** Und in der vierten Vision ging es um Amerika - eine weitere Weltmacht nach dem Zweiten Weltkrieg; denn

er sah eine amerikanische Familie in dem Auto. Es war eine Vision über die Wissenschaft, die besagte, dass die Wissenschaft Fortschritte machen und große Höhen erreichen wird. Und Gott gab ihm das Symbol des Autos, um die Welt zu zeigen, in die die Wissenschaft einbricht, wenn sie in Gottes Laboratorium eindringt, und wie sie dort hineingelangen wird, genau wie in den Tagen Noahs. Die Entwicklungen in der Wissenschaft haben die Welt in einen materialistischen Zustand versetzt und sie dazu gebracht, das Wort Gottes zu verwerfen, unmoralisch zu werden, zu verfallen und all diese Dinge. Sie begannen, in den Bereich der Wissenschaft vorzudringen. Und nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Wissenschaft so weiterentwickelt; seht euch an, wo sie heute steht!

41 Und die fünfte Vision zeigte die Unmoral, die auf das wissenschaftliche Zeitalter folgen wird. Was die Wissenschaft hervorbringen wird. Denn „es ist das Fernsehen,” sagte er, „Hollywood und diese Dinge, die die Frauen ihrer Tugenden beraubt haben.” All diese Bilder von Brutalität, Gewalt, Mord und anderen Dingen, mit denen sie den Verstand der Kinder programmieren und sie mit diesen Dingen vollstopfen, bringen sie in diesen abscheulichen Zustand. Versteht ihr? Wir sehen und erkennen dann also, wie die Wissenschaft die Welt in einen solchen Zustand gebracht hat.

42 Und die sechste Vision zeigte, dass etwas in dieser Nation, Amerika, passieren würde, denn er sah den Aufstieg einer schönen Frau, die aber grausam in ihrem Herzen war. Und er sah in seiner eigenen Zeit, als es tatsächlich begann, in Erfüllung zu gehen; er predigte die *Isebel-Religion* [1961-0319 - Verf.] Er sagte: „Seht, wie sie sich ins Weiße Haus geschlichen hat.” Er sprach von der Invasion Amerikas und dem Umsturz der amerikanischen Regierung. Es war eine andere Art von Revolution. Es war eine andere Art von Invasion. Es war

interreligiöse Gottesdienste und solche Dinge abhalten.“ Meine Güte! Durch Frieden zerstören, durch Schmeicheleien, entsetzlich. Es geschieht bereits, seht ihr?

*25...Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine (Menschen)hand wird er zerbrochen werden.*

187 Der Herr wird ihn vernichten durch die Erscheinung Seiner Ankunft und durch den Hauch Seines Mundes. Amen.

188 Beachtet also drei Dinge: Er wird die ganze Erde verschlingen, er wird durch Frieden entsetzlich zerstören, und durch seine Wirtschaftspolitik wird er alle Arten von Unternehmen zum Blühen bringen.

189 Ich möchte euch nur kurz etwas aus einem Artikel im Time Magazine vorlesen. In diesem Artikel hieß es: *“Die Definition von Eroberung hat sich geändert”*. Nimrod war der erste, der Eroberungen machte. Sein Verlangen nach Eroberung veränderte die Welt zu seiner Zeit. Ich zeige, dass das gleiche Verlangen nach Eroberung die Welt verändert und eine neue Gesellschaft hier und heute geschaffen hat. Aber die Kriege hier sind andere Arten von Kriegen.

190 Sie sagten: *„Die Definition von Eroberung hat sich geändert. Japan hat bewiesen, dass Gebiet und schiere Fläche nichts bedeuten. Die geografische Weite der Sowjetunion hat wenig zur Produktivität beigetragen. Die tiefgreifendste Veränderung ist vielleicht die Einsicht, dass ein Krieg sinnlos ist. Außer im Nahen Osten und in Irland ist die Eroberung von Gebieten ein fruchtloses und kontraproduktives Unterfangen. Warum Land erobern? Die Sowjets haben mehr Probleme, als sie mit ihren Nationalitäten bewältigen können. Die Schlachtfelder der neuen Welt sind Märkte und Ideen. Die Japaner und die Deutschen, die ihre militärischen Lektionen auf die harte*

**184** Beachtet, wie der Heilige Geist da das Wort ‚*entsetzliches Verderben*‘ verwendet. Oh, er wird dieses heutige Geldsystem *entsetzlich* zerstören. Er wird die kommunistische Welt auf unübertreffliche *Weise* zerstören, sie durch wirtschaftliche Macht brechen und sie dann in sein Bündnis bringen, wo sie ihm ihre Macht und Stärke geben. Aber für eine Stunde; Gott wird Gott ihnen aufs Herz legen, es danach zu zerstören.

*24 ...Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.*

*25 Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, (mit) Betrug in seiner Hand....*

**185** Alle Arten von Unternehmen, die Industrie, werden durch seine Wirtschaftspolitik florieren und er wird alle Arten von Unternehmen dazu bringen, Handelskriege zu führen. Als Nimrod diese Nationen eroberte, wusste er, welche er erobern musste. Und als er begann, stark zu werden - er hatte die Ressourcen; er konnte die Handelsrouten kontrollieren; er konnte Druck auf darauf ausüben, damit sie ihn unterstützen und sich ihm unterwerfen mussten, sonst würde er sie aushungern; sonst würde er den Handel kontrollieren, sonst würde er sie ins wirtschaftliche Chaos stürzen. Sicher! Er hatte ein solches Kommunikationssystem; es gab eine einzige Sprache auf der Erde und es war ein einziges Volk, das alle miteinander verbunden waren (sicher!) - monumentale Errungenschaften, nach dem Vorbild dessen, was wiederkommt. Amen. Seht ihr?

*25 ...Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten...*

**186** „Oh, getrennte Brüder, (seht ihr?) lasst uns in dieser ökumenischen Bewegung zusammenkommen. Lasst uns eins werden. Lasst uns alle unsere Differenzen beiseite legen und uns niederlassen und

eine religiöse Invasion, (seht ihr?) die durch Schmeicheleien hereinkam, das Reich teilte, (gewiss) sie zerstörte und ihre Macht brach.

**43** Und der Prophet sah es und ging in der Bibel zurück und sagte: „Seht die Geschichte Israels im Buch der Könige zur Zeit Elias, als Ahab und Isebel eine Ehe, einen Bund eingingen; es war ein politisches Manöver. Ahabs Reich war am Zerfallen! Er brauchte Isebels Reichtum und Macht, um sein Reich zusammenzuhalten.“ Und in dieser Stunde gab es einen Propheten im Land. Und sie war auf einem Feldzug, um alle Stimmen zu töten und ihre Macht zu brechen, die gegen das Heidentum ausschrien. Und sie hatte Erfolg, denn sie begann, sie auszulöschen, bis Elia sagte: „Oh Gott, ich bin der Einzige!“

**44** Und wir hörten den Propheten ausrufen: „Alle Menschen haben mich verlassen.“ Er predigte: „*Was Hörst Du, Elia?*“ Er war unter seinem Wacholderstrauch; all diese Dinge. Und dann zeigte Gott es ihm: „Nein, es ist schon geschehen. Du lebst es aus. Es steht in der Bibel, du musst da durch, denn die Geschichte wiederholt sich, und das bist du hier in Wirklichkeitsform!“

**45** Oh, meine Güte! Es war eine andere Welt! Dann begann er einzudringen und zu verstehen, was die Welt vollkommenen Glaubens ist: Du lebst in der vollkommenen Offenbarung des Wortes für deinen Tag, erkennst deine Position in der Schrift, hast einen Kanal der Inspiration und weißt, was der Wille Gottes ist! Amen. Denn er wusste, dass er seinen Typ nicht übergehen konnte. Er sah, was sie taten. Er sah, was in den Regierungskreisen geschah. Er sah, was da mit den Predigern geschah. Einige von ihnen wurden ja auch vom Staat subventioniert. Sie begann, ihre heidnische Anbetung im ganzen Land auszuweiten. Oh, es ist gewaltig.

46 Dann zeigte die siebte Vision Zerstörung, die Atomkraft - einen nuklearen Holocaust. Und schaut euch den Propheten an: Nach dem Zweiten Weltkrieg stand er unter dem Einfluss seiner Visionen, noch bevor die Siegel geöffnet wurden, weil er wusste, dass sie von Gott kamen und diese Visionen ihm zeigten, wohin er seine Predigten richten sollte.

47 Also schrie er aus gegen die wissenschaftliche Welt. Er predigte gegen diese Wissenschaft. Er predigte gegen die Unmoral der Frauen. Er predigte gegen die aufstrebende katholische Kirche und ihre Absichten; und er deckte sie durch die Heilige Schrift auf und zeigte uns, dass es so kommen würde. Und dann predigte er, dass die Erde mit Feuer verbrannt werden sollte. Und als dann die Sieben Siegel geöffnet wurden, sah er, dass er diese Visionen schon vor langer Zeit gesehen hatte, und er sah, wo sie hineinpassten, und er sah die Dinge, die den Lauf der Weltgeschichte beeinflussen würden, bis wir zur Vernichtung kommen.

48 Hier sind wir nun, dreiundzwanzig Jahre später; er hat die Szene verlassen und wir sitzen hier. Und während sich die Dinge in unserer Umwelt entwickeln, während sich die Dinge unter den Nationen, in den Gemeinden, in der religiösen Welt und in der wissenschaftlichen Welt abspielen, wird uns alles klarer und es gibt uns ein richtiges Verständnis für die Dinge, von denen er gesprochen hat - wie sie sich erfüllen werden, denn jetzt hat Gott uns nicht unserer Einbildungskraft überlassen; jetzt können wir die Ereignisse mit der Schrift vergleichen und sehen, wie sich die Schrift erfüllt. Wir wissen, dass der Prophet unter göttlicher Inspiration stand, denn er konnte die Schrift nehmen und sie auf eine bestimmte Art und Weise aussprechen, und wir sehen, dass es genauso eintrifft, wie es gesagt wurde! Es ist gewaltig für uns, diese Dinge zu sehen und zu erkennen.

49 Und ich begann an Jesus zu denken, als Bruder

*Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden...*

180 Erinnert euch daran, wie Haman den König dazu brachte, das Dokument zu unterschreiben, und er sagte: „Halte es schriftlich fest, damit es nicht mehr rückgängig gemacht werden kann,“ und veröffentlichte es dann und legte einen bestimmten Tag fest. Und Bruder Branham sagte, dass es in dieser Nation bereits schriftlich festgehalten ist; sie warten nur noch auf die Zeit, um es in die Tat umzusetzen. Klar! Genau wie damals im Buch Esther, wie unser Bruder uns zeigte. Amen. Jetzt passt auf.

*...für eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit*

181 Daniel 8, Vers 23; er spricht über dieselbe große vierte Macht und diesen großen Weltführer, der bald im Mittelpunkt stehen wird.

182 Und Bruder Branham sagte: „Irgendwo zwischen dem Binden des Unkrauts und der Offenbarung des Antichristen wird die Entrückung stattfinden und sie findet auch statt.“ Meine Güte, was für eine Zeit, in der wir leben, wenn wir sehen, wie all diese Dinge darauf zusteuern.

183 Vers 23:

*<sup>23</sup> Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken.*

*<sup>24</sup> Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln...*

[all das ist in Form von Symbolen, aber es geht um das letzte Königreich - das vierte, Rom], *der große (Worte) redete, und sein Aussehen war größer als das seiner Gefährten.*

*21 Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte,*

*22 bis der, der alt an Tagen war, kam und das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde und die Zeit anbrach, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen.*

**178** Wir wissen, dass das alles in der Trübsalszeit passieren wird, wenn sie anfangen, jene Christen zu töten.

*23 Er sprach so: Das vierte Tier (bedeutet): Ein viertes Königreich wird auf Erden sein, das von allen (anderen) Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen...*

**179** Das ist es, was Nimrod tut. Nimrod begann, die ganze Erde durch Eroberung zu verschlingen und sie alle unter seine Herrschaft zu bringen, als er Babylon baute und große Raumfahrtprogramme hatte. Er wollte Erde und Himmel miteinander verbinden. Dann passt auf.

*...und sie zertreten und sie zermalmen*

*24 Und die zehn Hörner (bedeuten): Aus diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben. Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen.*

*25 Und er wird Worte reden gegen den*

Branham da stand und über die *Vereinigungszeit Und Zeichen* predigte [1963-0818 -Ed.]. Und er zeigte, wie Elia - er hatte genau das Amt des Elia: den Menschensohn zu offenbaren, wie Johannes, der am Ende des Alten Testaments kam, um die losen Enden des Alten Testaments zu beschließen und den Messias vorzustellen. Und Johannes wartete darauf, dass sein Dienst bestätigt wurde. Er wusste, dass das Wort eines Tages zu ihm kommen würde - das volle Wort selbst, und er würde dieses Wort der Öffentlichkeit offenbaren (Amen), was die Erlösung bringen würde. Es würde zur Änderung des Zeitabschnitts führen. Es würde sie dazu bringen, die Richtung zu ändern. Amen. Es sollte ihnen den einzigen vorgesehenen Ort der Anbetung offenbaren. Amen.

**50** Und er schaute in die Bibel und sah es. Und er sah, wie es sich in seinem eigenen Leben ereignete. Und er sah den Dienst Jesu, all diese - den ersten Zug: mit dem äußeren Menschen in Kontakt zu treten; und den zweiten Zug: die Geister zu unterscheiden, die Aufmerksamkeit der Menschen mit Gaben anzuziehen, um sie für diese Botschaft bereitzumachen. Er wies uns auf diese Dinge hin und zeigte uns den Weg, so dass wir dem Dirigenten folgen konnten, der das Notenblatt hatte (Amen), der im Geist des Komponisten war (Amen), der uns wissen ließ, dass dies nicht nur ein durcheinandergebrachtes Notenblatt ist (Amen!), sondern eine Inspiration. Glory. Amen! Er hat die Symphonie in den richtigen Schwung gebracht. Amen. Er ließ uns genau wissen, an welchem Abzweig wir uns befinden. Er ließ uns genau wissen, wie dieser Teil des Notenblattes gespielt werden muss. Es war etwas Großartiges.

**51** Und in *Vereinigungszeit Und Zeichen* begann er, uns nationale Zeichen zu nennen. Er sagte: „Es gibt etwas, das die Menschen vermissen.“ Er hatte gepredigt: *Meine Herren, Ist Dies Das Zeichen Des Endes?* Es war genauso

gekommen, wie er es gesagt hatte. Es wurde fotografiert. Amen. Er sagte: „Der Geistlichkeit fehlt etwas.“ Und er sagte: „Die Handschrift ist an der Wand; wir lesen sie jeden Tag hier im Tabernakel.“

**52** Wisst ihr, er zeigte Zeichen am Himmel, biblische Zeichen, nationale Zeichen, all diese Dinge. Und er zeigte Jesus, wie Er dasselbe tat, als er vor ganz Israel stand und zu ihnen sprach. Oh, das war eine einmalige Sache! Dann begann Jesus, sie einzuordnen; sie sollten sehen, wer Johannes war, sie sollten sehen, wo der Dienst sich veränderte und sie sollten sehen, wo Er war. Amen. Dann offenbarte Er ihnen auch, was in der geistlichen und politischen Welt geschehen würde. Er sagte ihnen, dass der Heilige Geist kommen würde. Er sprach zu ihnen von den Nationen, die sich versammeln würden, um Jerusalem zu umzingeln: “Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht noch am Sabbat. Wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die (Sachen) aus seinem Haus zu holen. Wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen; und wie sie einen Graben ausheben sollten.” Und Jesus holte das aus dem Alten Testament, aus Hesekiel und Daniel: wie der Fürst kommen und das Heiligtum mit einer Flut zerstören würde; wie die Engel mit ihrem Werkzeug zum Zerschlagen kommen würden. Amen.

**53** Und Jesus warnte sie gemäß der Schrift. Er sagte: „Wenn ihr nur den Tag eurer Heimsuchung erkannt hättet!“ Eine Hungersnot würde kommen; die römische Macht würde das Land umzingeln und die Wirtschaft zerstören, sie in Armut stürzen und Inflation und Rezession verursachen! Die Karawanen könnten nicht mehr durchkommen. Sie begannen, den Handel zu kontrollieren. Sie begannen, die Wirtschaft zu kontrollieren. Sie begannen, die Macht des Volkes zu brechen. Josephus sagte: „Sie aßen Gras. Sie aßen ihre Gürtel und ihre Schuhe und solche Dinge.“ Was für eine

*siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschaugen und ein Mund, der große (Worte) redete.*

**176** Dann ändert sich die Vision ein wenig und er kommt hierauf zurück und beginnt darüber zu sprechen. Vers 15:

*15 Mir, Daniel, wurde mein Geist tief in meinem Innern bekümmert, und die Visionen meines Hauptes erschreckten mich.*

**177** Wie oft hat Bruder Branham das gesagt, nachdem er diese Visionen hatte. Seht ihr?

*16 Ich näherte mich einem von denen, die dastanden, und bat ihn um genaue Auskunft über dies alles. Und er sprach zu mir und ließ mich die Deutung der Sachen wissen:*

*17 Diese großen Tiere – es sind vier – (bedeuten): vier Könige werden sich von der Erde her erheben.*

*18 Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. [Das ist das Ende, seht ihr?]*

*19 Daraufhin wollte ich Genaueres wissen über das vierte Tier, das von allen anderen verschieden war, außergewöhnlich schreckenerregend, dessen Zähne aus Eisen und dessen Klauen aus Bronze waren, das fraß, zermalmte und den Rest mit seinen Füßen zertrat,*

*20 und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere (Horn), das emporstieg und vor dem drei (andere Hörner) ausfielen. Und das Horn hatte Augen und einen Mund,*

sie in alle Arten von Schulden, Kriegen, Kämpfen und Kommunismus und alle möglichen Ängste zu stürzen, die sie genau da erzeugen, um sie in diesem Zustand zu halten. Und jetzt sehen wir, wie Protestanten und Katholiken, die Alte Welt, die Neue Welt und die Dritte Welt sich vereinigen. Dann bleibt noch die kommunistische Welt.

**173** Sie müssen also umstrukturieren und sprechen von ‚neuem Denken,‘ denn diese zehn Könige werden einen Sinn haben. Es ist ein neues Denken. Und was ist die Ursache dafür? Die Wirtschaft - die Wirtschaftsreform (wozu wir gleich kommen werden), denn das Tier ist derjenige, der das Handwerk zum Blühen bringt. Es hat dafür gesorgt, dass alle Arten von Unternehmen in der westlichen Welt florieren. Seht ihr?

**174** Und all diese Dinge, über die sie dort sprechen, zeigen uns, dass der Sturm immer stärker wird. Es ist später als wir denken. Es ist an der Zeit, die Laufschuhe anzuziehen (Amen) und die Rüstung ein bisschen fester zu schnallen. Amen. Die Jagd hat begonnen. Es ist die aufregendste und dramatischste Zeit der gesamten Christenheit, die sich gerade auf der Erde abspielt. Amen!

**175** Daniel 7, Vers 7:

*<sup>7</sup> Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.*

*<sup>8</sup> Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und*

Inflation! Die Leute stahlen sich in die Häuser der Menschen, nahmen ihre Babys und liefen damit weg. Hungersnot, weil sie ihren Tag und ihre Botschaft nicht erkannten.

**54** Er sagte: „Aber jene Christen (Halleluja!), denen Jesus sagte, dass der Geist der Wahrheit kommen wird – „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in Meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was Ich euch gesagt habe.“ Meine Güte! Danach wussten sie, was passieren würde. Sie saßen da. Sie hatten den Heiligen Geist. Sie brachten ihre Familien zusammen. Sie waren bei der Arbeit treue Christen gewesen. Wenn sie zur Versammlung kamen, nahmen sie ihre Positionen im Haus Gottes ein. Amen. Und sie waren da draußen und beobachteten. Sie wussten: Eines Tages werden wir sehen, wie sich diese Armeen versammeln; eines Tages werden wir sehen, wie die Inflation in der Nation ansteigt; eines Tages werden wir eine Rezession erleben; eines Tages werden wir sehen, wie die Arbeitslosigkeit zunimmt; eines Tages werden wir diese Dinge sehen. Wir werden sehen und verstehen, was passiert. Wir werden wissen, dass es das ist, wovon Jesus gesprochen hat. Er sagte: „Nicht ein einziger dieser Christen wurde darin gefangen, weil sie das Zeichen sahen und sich fortbewegten!“

**55** Sie erinnerten sich an Seine Worte, den Heiligen Geist. Aber als Jesus diese Dinge sagte, sprach Er gemäß der Schrift, denn es war ein Teil des Wortes für das Zeitalter. Und da Er das offenbarte Wort für jenes Zeitalter war, wusste Er, dass diese Dinge noch in potenzieller Form waren, aber sie würden lebendige Realität werden. Und die Menschen, die durch die Straßen gingen, sich amüsierten, Handel trieben und eine nette, geschäftige Atmosphäre hatten, ausgingen und alles andere taten - ihr Lebensstil begann sich zu ändern, als der Druck kam, als die römische Macht

anfang, stärker zu werden und bössere Absichten zu haben, und wenn es für sie an der Zeit war, bestimmte Schritte zu unternehmen. Und sie als Christen sahen es kommen und verstanden, dass es das war, wovon Er sprach.

56 Und genau da möchte ich einige dieser Dinge anbringen. Denn hier sind wir dreiundzwanzig Jahre später, und ihr seht, wie die Leute manchmal sagen: „Oh, nichts passiert,“ und sie sind verwirrt und gehen von Pontius zu Pilatus und wissen nicht mehr, woran sie glauben, und sie blicken zurück, weit zurück in die Geschichte, und überall um sie herum geschieht alles, was der Prophet gesagt hat, und zwar auf so reale Weise, so dass unsere Erwartung in dieser Stunde größer sein sollte. Wir sollten mehr denn je überzeugt sein!

57 Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass wir die Dinge jetzt tun müssen, für die wir gemäß unserer Berufung und unseres Dienstes noch verantwortlich sind, egal was wir zu tun haben. Das bedeutet Entscheidungen! Das kann bedeuten, dass wir unser Leben neu ordnen und andere Dinge tun müssen. Das kann bedeuten, dass wir nach unserer Offenbarung handeln müssen, wenn wir durch geistliche Unterscheidung erkennen, wo wir uns auf dem ‚Notenblatt‘ befinden und was all diese Dinge, die geschehen, für uns gemäß dieser Botschaft bedeuten.

58 Ansonsten bewegen wir uns nach dem Prinzip der Vernunft. Wir werden uns ganz normal bewegen. Wir werden warten, bis wir vielleicht in einer Situation sind, in der die Bank alles beschlagnahmt und dies hier und das dort passiert; und dann wollen wir versuchen, etwas zu tun, weil wir in einem anderen Geist sind als das, was gerade passiert.

59 Aber wenn wir uns umsehen und den aufkommenden Sturm sehen, wenn wir die Wolken

169 So einen Papst mussten sie haben. Ich sage nicht, dass er die Person ist, aber jemand, der wie er durch die Welt reist. Und er wurde ausgewählt; er sollte aus Polen kommen. Es war ein großartiger Schachzug, einen kommunistischen Papst zu holen, um Russland wieder unter ihre Kontrolle zu bringen - auf der Jagd nach dem ‚Bären,‘ versteht ihr? Sie haben bereits den ‚Adler‘ im Käfig, jetzt wollen sie den ‚Bären.‘ Sie sind auf der Jagd nach dem Bären. Ganz gewiss!

170 Und dieses vereinte Europa, von dem sie reden - ein gemeinsamer Markt, eine gemeinsame Währung, ein gemeinsamer Staat - ist die Grundlage dafür, das heutige Geldsystem zu zerstören. Der Dollar hat einige Abstürze hinter sich; er ist krank, er liegt im Sterben. All die Finanzexperten - Dr. Feldstein und Dr. Greenspan, all diese großartigen Experten - versuchen, das Herz zu pumpen, Mund-zu-Mund-Beatmung zu geben, Sauerstoffzelte aufzustellen und alles andere, um den Dollar wiederzubeleben, aber er stirbt, er ist krank, er stirbt. Sie wissen, dass der ‚große Knall‘ kommen wird. In der Finanzwelt spricht man über den nächsten Crash wie über das große Erdbeben in Kalifornien. Sie sagen: „Das ‚Große‘“ - wenn das ‚Große‘ in Kalifornien kommt.“ Nun, sie wissen, dass auch das Geldsystem einen großen Crash erleben wird.

171 Der Prophet sagt uns, dass Rom das gegenwärtige Geldsystem zerstören wird. Ich möchte euch zeigen, wie er die Grundlagen dafür schafft und wie er es zerstören wird, denn Europa ist die Alte Welt, und dort ist das Tier aus dem Meer gestiegen. Amerika, der nordamerikanische Kontinent, ist die Neue Welt, wohin Protestanten vor der katholischen Verfolgung in Europa flohen, um als Pilger zu leben und diese Neue Welt zu besiedeln.

172 Dann war die Dritte Welt eine politische Notwendigkeit für die Katholiken, da die Alte Welt versuchte, die Macht der Neuen Welt zu brechen und

Hollywood-Sachen, die über den Bildschirm laufen, das Leben der Frauen umgestalten und eine neue Kultur, eine neue Gesellschaft hervorbringen; ihre Lebensweise verändern. Traditionen, die die Menschen seit Tausenden von Jahren haben, werden niedergeworfen, denn Entscheidungen werden im Kopf getroffen. Und wenn der Teufel diese Dinge präsentiert und sie in die Gedanken kommen, dann treffen sie die falsche Entscheidung. Und ihr Denken und ihre Vorstellungskraft und der weltliche Geschmack in ihrer Seele folgt dem. Und dann ziehen sie den Tod in ihre Seele und er formt ihr Leben nach der Art des Einflusses, der auf sie übertragen wird, und nimmt sie unter seinem Einfluss gefangen.

164 Wir werden morgen noch mehr dazu sagen, aber ich wollte das nur ein bisschen zeigen.

165 Schlagt mit mir Daniel 7 auf, schnell. Ich mache jetzt Schluss. Es tut mir leid, dass ich euch so lange gehalten habe. Aber wißt ihr, ich will morgen nicht wieder hierauf zurückgehen.

166 Daniel 7, Verse 7 und 8. Wir wollen einen Blick auf das geheimnisvolle Babylon werfen, weil es uns helfen wird, Dinge über das natürliche Babylon zu sehen und zu verstehen, die nicht geschrieben sind, denn es ist das Gegenstück zum Typ, seht ihr.

167 Und das Geheimnis Babylon - Rom - ist die vierte heidnische Weltmacht. Im Buch Daniel, der Apokalypse des Alten Testaments, wird uns dieses Geheimnis sehr deutlich vor Augen geführt, denn Daniel war in Babylon und Babylon war damals die größte Macht auf der Erde. Seht ihr?

168 Und Gott gab Daniel Offenbarungen über diese vierte Weltmacht, dieses vierte Tier, das verschieden war und von seinem Anführer, der mit einem großen Mund kommen und große Schmeicheleien und solche Dinge reden würde. Seht ihr?

aufziehen sehen, dann ist es wie mit den Jüngern im Boot. Sie waren auf der Reise und es wurde dunkel und sie waren in so viele verschiedene Dinge verwickelt. Das Wetter hatte sich geändert. Die Atmosphäre hatte sich verändert. Die Gezeiten hatten sich geändert. Und dann gab es ein böses Erwachen und sie erkannten: „Seht, worin wir verwickelt sind.“ Und dann versuchten sie mit menschlichem Geschick, das Wasser aus dem Boot zu holen, die Segel zu reparieren, weil sie es versäumt hatten, sich in ihrer Umgebung umzusehen und zu erkennen, was in ihrer Umwelt vor sich ging, was auch gesprochen war. Amen.

60 Während wir hier also auf „diesem Jäger“ aufbauen, spreche ich über **„DIE FALLEN EINES MÄCHTIGEN JÄGERS“** (seht ihr?), denn ich befasse mich mit Dingen, die gegenwärtig passieren. Wenn wir die gegenwärtigen Ereignisse mit den Augen der bestätigten Prophetie betrachten, werden sie klar. Wenn wir sie ohne das Wort betrachten, sind es nur Weltnachrichten und Ereignisse, und dies geschieht hier und das geschieht da. Aber wenn wir sehen, was das Wort Gottes bereits über diese Dinge gesagt hat, wissen wir genau, was das Geschick eines jeden einzelnen ist.

61 Wir wissen, was mit den Nationen passieren wird. Wir wissen, was mit der katholischen Kirche passieren wird. Wir wissen, dass sie ihre Rolle ausfüllen müssen, wie wir unsere Rolle ausfüllen müssen. Sie können ihren Typ nicht verändern, genauso wenig wie wir unseren Typ verändern können. Und wenn wir in dieser Stunde eine bestimmte Position einnehmen müssen und der Heilige Geist uns bewegt, uns dient und uns an diesen Punkt bringt, glaubt ihr dann nicht, dass auch sie sich zur gleichen Zeit in ihre eigene Position bewegen? Denn was Jesus Glauben gab war, dass Er, als Er sich dort umschaute, genau sehen konnte, wie alles in Position kam und sagte: „Jetzt ist die Stunde gekommen, in der der Menschensohn verherrlicht

wird.” Davor sagte Er: „Niemand kann Mich anrühren; Meine Stunde ist noch nicht gekommen.” Seht ihr? Und so ist Sein eigenes Leben in Seinem Volk; dasselbe Leben, wie es uns gestern Abend gebracht wurde. Er ist immer noch Derselbe. Amen.

**62** Nimrod, ein mächtiger Jäger - dreimal in drei Versen nennt ihn die Bibel einen “mächtigen Jäger”. Was für ein Jäger war Nimrod denn? Ein Tierjäger? Ein Kopfgeldjäger? Es gibt Kopfgeldjäger, wißt ihr. Im Wilden Westen hat ein Kopfgeldjäger keine Tiere gejagt, sondern Menschen für eine Belohnung. Du hörst die Polizei heute davon reden: „Wir haben eine große Menschenjagd und wir haben eine Rasterfahndung. Wir haben einige Kriminelle auf freiem Fuß und wir sind ihnen auf der Spur. Wir haben Interpol, die CIA und das FBI kontaktiert und wir sind ihnen auf der Spur.“ Was für ein Jäger war er? Das ist eine religiöse Bezeichnung, die hier in der Bibel verwendet wird, denn Jagen bedeutet nicht unbedingt, Vögel oder Tiere zu fangen. Die biblischen Hinweise beziehen sich immer auf Menschen.

**63** Gott sagte: „Man lauert, wie Vogelsteller sich ducken; sie stellen Fallen, fangen Menschen.” Ich habe hier eine ganze Liste von Bibelstellen, aber ich habe nicht die Zeit, sie durchzugehen - wo Saul David jagte und David sagte: „Warum jagst du mich, als wärst du auf der Jagd nach einem Rebhuhn oder so etwas?” In Hesekiel sagt Gott: „Sie fangen die Seelen Meines Volkes,” und an anderen Stellen in der Bibel gibt es solche Stellen. David sprach über „die Schlinge des Vogelstellers.” Seht ihr?

**64** Das Wort *jagen* bedeutet - und ich weiß, dass viele von euch hier jagen. Es bedeutet nicht unbedingt, Vögel zu fangen. Wir reden nicht über diese Art der Jagd. Das Wort *Jagd* bedeutet ‚*verfolgen und fangen, suchen und aufspüren.*‘ Es bedeutet auch ‚*eine sorgfältige Suche oder Verfolgung.*‘ Es bedeutet auch, ‚*hartnäckig zu*

**160** Ihr wißt, dass wir das auf den Westindischen Inseln haben. Die Westindischen Inseln wurden durch den Sklavenhandel besiedelt. Sklavenhändler gingen nach Afrika und an andere Orte, nahmen die Sklaven mit und brachten sie auf die Westindischen Inseln. Wenn ihr nach Afrika geht, heißt der eine ‚Mkanganwi,‘ der andere vielleicht ‚Chatinma‘ - verschiedene Namen, und sie haben ihren ursprünglichen Namen. Mein Bruder Steve, der mit mir reist, heißt ‚Walters.‘ Nun, ‚Walters‘ ist zwar kein afrikanischer Name, aber er hat seinen wahren Namen durch den Sklavenhandel verloren. Er hat seine wahre Identität verloren. Wenn er dorthin gehen würde und versuchen würde, das Essen und andere Dinge zu essen-er wurde von einer anderen Kultur geprägt; er lebt in einer anderen Umgebung. Seht ihr?

**161** Und genauso, als wir alle im ursprünglichen apostolischen Glauben waren und dieser mächtige Jäger kam und begann, die Gemeinde zu erobern, die Laien zu erobern, (ist das richtig?) nahm er sie mit nach Babylon. Dann wurden wir zu Baptisten, wir wurden zu Methodisten und wir nahmen den Namen unseres Sklavenhalters an.

**162** Aber dann kam ein mächtiger Befreier. Amen! Es sollte ein großer Befreier kommen, einer wie Mose, der sagen konnte: „Lass mein Volk ziehen!” (Halleluja!), um uns aus all diesen Systemen zu befreien (Amen) und uns unsere wahre Identität zurückzugeben. Deshalb wollen in diesem Zeitalter alle in das Land ihrer Väter zurückkehren; alle wollen ihre Wurzeln finden; alle wollen dorthin zurückkehren, wo sie herkommen, denn dies ist die Stunde der Wiedererstattung!

**163** Und ihr seht über Satelliten und Fernsehen, wie die westliche Kultur all diese östlichen Gesellschaften auflöst. Ihre Lebensweise wird durch Rockmusik, Drogenhandel und all diese Dinge auf die Bildschirme projiziert: ‚Dynasty,‘ ‚Falcon Crest‘ und all die anderen

wurden. Sie mussten die Sprache sprechen, die Wissenschaften lernen und ein Teil der Gesellschaft werden, die sie erobert hatte. Und sie mussten anfangen, ihren Lebensstil nach dem Vorbild der Gesellschaft zu gestalten, die sie erobert hatte.

**157** Auf diese Weise verbreiteten sie ihren Einfluss auf der ganzen Welt, indem sie jeden, den sie eroberten, für sich nutzten. Sie sagten: "Okay, wir haben die Juden hier, also werden wir diesen hier als Bürgermeister über diese kleine jüdische Stadt einsetzen. Und wir werden diesen hier benutzen - nicht um die Babylonier zu kontrollieren, sondern die Juden und andere Minderheiten.

**158** Wißt ihr, viele Männer wollten die Welt erobern. Napoleon wollte es tun. Hitler wollte es auch. Sie hatten Ambitionen und Wünsche, aber die Bibel zeigt, dass es nur vier Weltmächte geben würde: Babylonien, Meder und Persien, Griechenland und Rom. Seht ihr? Diese Dinge konnten also nicht eintreten.

**159** Hier sehen wir also, wie Gesellschaften das Leben und alles über ein Volk verändern. So ist es auch bei uns. Der Krieg hat auch unser Leben verändert. Der biblische Krieg hat euch dazu gebracht, euch anders zu kleiden. Der biblische Krieg hat euch dazu gebracht, eure Sprache zu ändern. Der biblische Krieg hat eure Art der Anbetung verändert. Viele von uns haben auf eine bestimmte Art und Weise angebetet. Viele von uns hatten eine bestimmte Sprache. Viele von uns hatten eine bestimmte Ideologie - die, die vielleicht Baptisten oder Methodisten waren oder aus welchem Land wir auch immer kamen (religiöses Land), aber dann eroberte uns der biblische Krieg, die Macht der Göttlichen Liebe nahm uns gefangen, machte uns zu Gefangenen, zu Liebessklaven und änderte unsere Lebensweise; wir nahmen eine neue Identität an, um eine neue Sache zu propagieren, eine neue Nation, zu der wir gehören - eine heilige Nation. Amen.

*belästigen oder zu verfolgen.* 'Eine Falle - wenn er ein Jäger ist, muss er Fallen haben. Eine Falle bedeutet ,eine Vorrichtung zum Fangen und Festhalten von Tieren.' 'Wenn ihr Tiere jagt, gibt es alle Arten von Tieren. Es gibt politische Tiere. Es gibt geschäftliche Tiere. Wißt ihr, es kommt darauf an... Sprache ist wirklich etwas Außergewöhnliches. „...wie ein Netz oder eine Falle oder eine klammerartige Vorrichtung, die plötzlich zuschnappt.“ Es heißt auch: „Jede List oder Vorrichtung, um eine ahnungslose Person zu betrügen, auszutricksen oder zu entlarven.“

**65** Wenn ein Jäger auf die Jagd geht, hat er ein bestimmtes Interesse. Er hat eine bestimmte Anzahl von Kugeln, er hat eine bestimmte Art Gewehr. Er wird eine bestimmte Art Tier jagen. Wenn ihr ein Nashorn jagen wollt, werdet ihr sicher nicht mit einem Gewehr losgehen, als wenn ihr einen Vogel jagen wollt. Amen. Er wird also nicht seine ganze Munition auf jede Kleinigkeit verschwenden, die er sieht - er schießt auf ein Kaninchen hier, er schießt auf das hier, er schießt auf jenes da; und dann kommt ein großer Bär und er hat keine Munition mehr. Nein. Wenn ein Jäger auf die Jagd geht, hat er ein bestimmtes Interesse.

**66** Und wir wollen über diesen Jäger hier sprechen, denn ich bringe ihn ins zwanzigste Jahrhundert. Nimrod ist hier und er ist auf einer großen Jagd, und es ist eine einzigartige Jagd, die stattfindet.

**67** Und ich sage euch, Bruder, die Jagd wurde früher von Königen ausgeübt, als es noch die Tigerjagd, die Fuchsjagd und all die anderen Arten der Jagd gab. Und wenn sie rauskommen, verbringen sie einige Stunden damit, eine Spur zu finden. Und sie haben Hunde und alles andere, was sie züchten und kultivieren, nur um bestimmte Arten von Tieren aufzuspüren. Und diese Hunde sind ihrem Herrn sehr treu, der sie einsetzt, um die Beute an der gewünschten Stelle zu sichern. Amen.

**68** Also gut. Ich will euch nur einen kleinen Hinweis geben, wovon ich spreche. Wißt ihr, Australien ist wie ein Känguru. Amerika ist ein Weißkopfadler. Russland ist ein Bär. Und dieser Jäger, von dem wir hier sprechen, will bestimmte Menschen in seine Gewalt bringen. Es ist also eine beträchtliche Jagd.

**69** Schauen wir es uns also ein wenig genauer an. Ein Jäger hat also ein bestimmtes Interesse; er wird seine Zeit, seine Energie oder seine Ressourcen nicht einfach an irgendetwas verschwenden. Er hat eine bestimmte Art von Wild im Visier. Wenn er auf Bärenjagd ist, sieht er vielleicht ein Reh und geht daran vorbei. Wenn er auf Löwenjagd ist, sieht er vielleicht einen schönen Elch und lässt ihn stehen. Es kommt darauf an, was er da haben will. Erfasst das.

**70** Und Jäger, wißt ihr, sie stellen Fallen für ihre Beute oder ihr Wild auf, wenn sie die Fährte aufgenommen haben. Seht ihr? Und wenn sie sie in der Falle gefangen haben, dann sperren sie sie oft ein. Jedes Mal, wenn ihr in einen Zoo geht, garantiere ich euch, dass die Tiere nicht einfach in diese Käfige gegangen sind, wie Nochs Tiere in die Arche gegangen sind. Menschen gingen hinaus und spürten sie auf, fingen sie ein. Vielleicht mussten sie auch stundenlang warten und auf der Lauer liegen. Vielleicht mussten sie das Verhaltensmuster des Tieres studieren; wissen, wann es frisst, wie es sich tarnt, wo sie eine bessere Chance haben, es zu fangen, und wie sie es in eine Position bringen können, in der sie ihm überlegen sind; sie aus ihrer eigenen Umgebung herauslocken, wo es geschwächt und weniger sicher ist, als wenn es in seiner eigenen Umgebung wäre.

**71** Zurzeit ist dieser mächtige Jäger aktiv mit der Jagd beschäftigt. Oh, er hat die Fährte aufgenommen und seine Hunde sind genau hinter den Tieren, die er jagt, genau an der Stelle, wo er sie haben will. Und der mächtige Jäger, ihr könnt ihn jetzt voller Zuversicht

*Geräte des Hauses Gottes. Und er brachte sie ins Land Schinar, in das Haus seines Gottes: die Geräte brachte er in das Schatzhaus seines Gottes.*

*<sup>3</sup> Und der König befahl dem Aschpenas, dem Obersten seiner Hofbeamten, er solle (einige) von den Söhnen Israel bringen [nicht alle - einige] und (zwar) vom königlichen Geschlecht und von den Vornehmen:*

**155** Das bedeutet, dass sie alle Gefangenen, die sie mitgebracht hatten, aussortieren, abtrennen, ihren IQ, ihre Ausbildung und ihre Fähigkeiten herausfinden und sie teilen mussten, weil sie bestimmte Zwecke mit ihnen verfolgen wollten. Nebukadnezar, die babylonische Macht, war in Israel eingefallen und hatte Gefangene gemacht. Seht ihr?

*<sup>4</sup> junge Männer, an denen keinerlei Makel sei, von schönem Aussehen und verständig in aller Weisheit, gebildet und von guter Auffassungsgabe, und die (somit) fähig seien, im Palast des Königs zu dienen; und man solle sie Schrift und Sprache der Chaldäer lehren.*

*<sup>5</sup> Und der König bestimmte ihre tägliche Versorgung von der Tafelkost des Königs und von dem Wein, den er trank, und dass man sie drei Jahre lang erziehen solle; und nach deren Ablauf sollten sie in den Dienst des Königs treten.*

*<sup>6</sup> Und unter ihnen waren von den Söhnen Juda: Daniel, Hananja, Mischeäl und Asarja.*

**156** Wir sehen sofort, wie sie aus einer Gesellschaft genommen und in eine andere Gesellschaft gebracht wurden und nun deren Lebensweise unterworfen

Oh, er schafft sich selbst eine Position, um zu zeigen, dass er die Herrschaft hat. Sechstausend Jahre lang hat er seine große wissenschaftliche Zivilisation aufgebaut, sein eigenes Eden, und jetzt bereitet er sich darauf vor, darüber zu thronen. Wir sehen, wie sich die Welt heute verändert und wie Satans Supermann, der Nimrod des zwanzigsten Jahrhunderts, der mächtige Jäger, die Hauptrolle spielen wird.

**151** Schnell; was ich heute nicht schaffe, mache ich morgen weiter. Ich werde also versuchen, mir etwa zehn Minuten Zeit zu nehmen und hier schnell fertig zu werden.

**152** Schlagt mit mir in eurer Bibel schnell Daniel 1.1 auf. Daniel war in Babylon, und Babylon war das gleiche Babel, das Nimrod am Euphrat gebaut hatte. Und zu dieser Zeit war es der Kopf des Goldes, die Supermacht der Welt.

**153** Ich möchte euch zeigen, wie Krieg Gesellschaften und Kulturen zersetzt. In alten Zeiten wurden Gesellschaften und Kulturen immer durch die Folgen von Kriegen zerrüttet. Aber der Krieg, von dem ich heute spreche, ist die Art von Krieg, die in dieser Welt stattfindet, denn in diese Welt kommt er, um die Kontrolle zu übernehmen. All die Medienkriege, die globalen Handelskriege, die Wirtschaftskriege und die Industriekriege, die derzeit stattfinden zeigen, wie er die Welt verändert und eine neue Gesellschaft schafft.

**154** Daniel 1 (hier bekommen wir eine gute Vorstellung), Vers 1:

*<sup>1</sup> Im dritten Jahr der Regierung Jojakims, des Königs von Juda, kam Nebukadnezar, der König von Babel, nach Jerusalem und belagerte es.*

*<sup>2</sup> Und der Herr gab Jojakim, den König von Juda, in seine Hand und einen Teil der*

erkennen. Er hat das Wild umgarnt, das er so lange gejagt hat, und er wird es gefangen nehmen.

**72** Ich beschreibe diese Dinge in Bezug auf das, was heute in der Welt passiert, denn dieser Jäger Nimrod war der erste, der die Lebensweise in der Welt durch Krieg veränderte. Krieg verändert immer die Lebensweise, aber heute haben wir alle Arten von Kriegen und alle Arten von Schlachtfeldern. Der Prophet spricht vom Schlachtfeld in den Gedanken. Wir hören von biblischen Kriegen, doch es gibt auch Medienkriege. Es gibt Handelskriege. Seht ihr? Es gibt Wirtschaftskriege. Es gibt heute alle möglichen Kriege, die die Welt des Handels und des Gewerbes verändern. Es gibt industrielle Kriege - (gewiss) Unternehmenskriege. Wir lesen jeden Tag davon.

**73** Aber ich will euch zeigen, dass er ein mächtiger Jäger ist, der nur eins im Sinn hat: Er will alles unter seine Kontrolle bringen, denn in der Bibel steht, dass Rom die Welt beherrschen wird. Sie wird in einem Pakt den Handel der Welt kontrollieren und ihr müsst entweder das Zeichen des Tieres haben, um zu kaufen oder zu verkaufen oder euer Leben geben.

**74** Und das sehen wir in der Bibel, und wir wissen, dass Himmel und Erde vergehen werden, aber das Wort kann nicht vergehen. Und Babylon ist hier in Form eines Geheimnisses und Nimrod ist hier in Form eines Geheimnisses, und die gesamte Jagd ist ein Geheimnis. Und wir brauchen die göttliche Offenbarung des Wortes, um uns zu zeigen, was die Beute ist; was die Absicht des Jägers ist; welche Umgebung die Beute sicher macht; welche Strategie der Jäger anwenden muss, um sie herauszulocken und zu fangen; welche Ziele er verfolgt - dieses Wild, das er jagt, und für das er so viel Geld, so viel Energie und so viel Zeit aufwendet, nur um es zu fangen und die Kontrolle über das Wild zu bekommen, das er jagt. Amen.

**75** Die wahre Jagd ist ein Wettkampf zwischen dem Jäger und dem Gejagten. Und Waffen (so sagt man) geben dem Jäger einen Vorteil. Aber auch die Tiere haben einen Vorteil: Sie können schneller laufen als der Jäger, sie kennen die Wälder besser und sie können viel besser riechen und hören. Wenn sich Jäger nur auf die Waffen verlassen würden, würden die Tiere ihn fast jedes Mal schlagen. Deshalb müssen Jäger die Gewohnheiten der Tiere kennen, die sie jagen, damit sie nah genug herankommen können, um zu schießen.

**76** Nun gibt es alle Arten der Jagd: Es gibt die Hühnerjagd, die Truthahnjagd, die Eichhörnchen Jagd, die Hirschjagd, die Bärenjagd, die Löwenjagd... Und die Art der Jagd hängt vom Wild ab, das gejagt wird, dem Ort und den Methoden, mit denen man die Tiere fängt.

**77** Ausgebildete Jagdhunde helfen dem Jäger, eine Vielzahl von Tieren zu jagen und zu fangen, und einige Hundarten werden speziell für die Jagd gezüchtet. Ihr habt bereits von ‚Kriegshunden‘ gehört. Und ihr wißt, wie Hitler, Mussolini und andere, Millionen von Juden getötet haben. Aber dann kam ein Prophet und sagte uns, dass es ein römischer Geist war, der aus dem Fluss Euphrat kam und auf diese Diktatoren losgelassen wurde; dass sie nur der politische Arm des Vatikans waren. Sie hatten dem Tier ihre Kraft und Macht gegeben, um die Ziele des Tieres zu erfüllen, weil sie gezüchtet und ausgebildet wurden. Sie wurden von den Katholiken gewählt und vom katholischen Reichum finanziert, um die Ziele des katholischen Systems, also des Geheimnisses Babylon, zu erreichen.

**78** Wir sehen also, dass Nimrod seine ‚Hunde‘ für seine Zwecke züchtet, und diese Hunde sind sehr treu; sie gehorchen den Befehlen und führen die Anweisungen des Jägers aus, dem sie treu sind. Um das Wild zu täuschen, müssen Jäger oft Köder benutzen. Manche, die auf Entenjagd gehen, stellen eine hölzerne Ente raus, um die Tiere anzulocken.

*Namen der Götter in den verschiedenen Teilen des Landes je nach Sprache des Volkes unterschiedlich sind. Dass er sich und seinen Anhängern einen Namen gemacht hat, versteht sich von selbst, denn solange dieses Zeitalter andauert (bis Jesus sich seinen Brüdern offenbart), wird er verehrt und angebetet werden, wenn auch unter einem anderen Namen als Nimrod und in einem etwas anderen Tempel als dem, in dem er ursprünglich angebetet wurde.” Amen.*

**146** Und dann sagte er auf Seite 186: ... „*Ninus, der König von Assyrien [er sprach von Nimrod] veränderte die alten gemäßigten Lebensweisen durch den Wunsch nach Eroberung. ER WAR DER ERSTE, DER KRIEG GEGEN SEINE NACHBARN FÜHRTE. Er eroberte alle Völker von Assyrien bis Libyen, denn diese Menschen kannten die Kriegskunst nicht.*”

**147** Was ist das für ein Jäger, der Babylon baut und eine Armee hat, die alle Völker erobert und sie dazu bringt, seiner Stadt Tribut zu zahlen? Was für ein Jäger ist das, der mit einem Bogen auszieht, um zu erobern und zu besiegen?

**148** Ihr seht Jäger, die ihre Trophäen mit den großen Hörnern haben. Die Hörner des Tieres sind das Symbol für die Kraft des Tieres. Und wenn der Jäger gegen das Tier antrat und es besiegte, nahm er die Hörner als Symbol dafür, dass er den Feind besiegt hatte; er hatte die Macht erobert, gegen die er antrat, und stellte sie zur Schau. Und daher kommen die Kronen. Ihr könnt es in Hislops *“Zwei Babylon”* nachlesen.

**149** Und dieser sogenannte Stellvertreter Christi, dieser geheimnisvolle Nimrod mit der dreifachen Krone, war ausgezogen, um zu erobern und zu siegen. Aber was hat er erobert? *Menschen*. Was hat er gejagt?

**150** Und dann setzt er sich dahin und zeigt, dass er sie aus der Hölle und aus dem Fegefeuer holen kann. Er könnte sie in den Himmel bringen, er könnte das tun...

auch tat. Er wollte sich einen Namen machen, was ihm auch gelang. Seine Errungenschaften waren so gewaltig, dass das Königreich Babylon von allen Regierungen der Welt als das goldene Haupt bezeichnet wurde. Dass seine Religion an Bedeutung gewann, beweist die Tatsache, dass die Heilige Schrift sie in Jesaja, Kapitel 14, und in der Offenbarung, Kapitel 17-18, vollständig mit Satan identifiziert.“ Nimrods Religion.

143 Und er setzt ihn in den Himmel: *“Wie bist du vom Himmel gefallen, Luzifer.”* Und er hatte fünf *“Ich will”* - *“Ich will sein wie Gott; ich will angebetet werden wie Gott...”* Jesaja sah den Satan verhüllt im König von Babylon mit dem goldenen Haupt, der dort eine große Macht ausübte und alle Völker eroberte, erbaut am Fluss Euphrat - eine große Perversion des himmlischen Jerusalems. Und Jesaja fragte: *„Wie bist du vom Himmel gefallen?“* Und dann sagte er [Jesaja] ihm, warum er gefallen war. Und Paulus kam achthundert Jahre später und sieht, wie der Mensch der Sünde als gott im Tempel sitzt und als gott angebetet wird.

144 Und der Prophet sagte: *„Welch großen Erfolg hatte er bei der Umsetzung seiner Drohungen gehabt.“* Dann sah Johannes in Offenbarung 13.8, dass all die Namen, die nicht im Buch des Lebens des Lammes stehen, das Tier anbeten werden. Diese Sieben Siegel mussten geöffnet werden, um unsere Namen zu offenbaren (Amen!) und uns aus Babylon herauszurufen: *„Kommt heraus aus ihr, Mein Volk,“* und den teuflischen Plan aufzudecken und uns zu zeigen, wie sie die Welt infiltriert hat und Könige unter ihrer Kontrolle hat, dass selbst als sie zerstört wurde, nicht die einfachen Leute nach ihr schrien, sondern die Kaufleute, die am Meer Handel trieben. Amen.

145 Und er sagt: *„...durch die Geschichte können wir beweisen, dass er in die ganze Welt eingedrungen ist und die Grundlage für jedes System des Götzendienstes und das Thema der Mythologie ist, auch wenn die*

79 Und ihr wisst ja, wie Bruder Branham die Geschichte von Burke erzählt hat, diesem bösen Mann, der aber ein ausgezeichneter Jäger war. Einmal waren er und Bruder Branham auf der Jagd, und sie konnten nichts erlegen. Oh, und es war verschneit. Sie jagten und jagten und jagten und waren so lange dort, dass sie müde waren und nichts finden konnten. Aber der böse Jäger war hartnäckig. Er zückte eine kleine Pfeife, als er merkte, dass die Lage brenzlich wurde. Er hatte einen Trick im petto und begann, diese Pfeife zu pfeifen, denn er wusste, dass eine Rehmutter in dieser Umgebung von Natur aus eine Mutter ist. Er hatte die Natur der Tiere studiert und wusste... Weil er das Verhaltensmuster und die Eigenschaften der Natur des Tieres kannte, konnte er die richtige Taktik anwenden, um das Tier aus seiner Umgebung herauszulocken und es in Reichweite zu bringen, wo er es fangen konnte. Seine Absicht war sehr bösartig. Er war sehr gerissen in seiner Taktik, aber er hatte ein Ziel und wollte dieses Ziel um jeden Preis erreichen. Seht ihr?

80 Außerdem erzählt Bruder Branham eine kleine Geschichte, und ich möchte euch einen Teil aus der Botschaft *Ein Führer* [62-1014E -Verf.] vorlesen, wie er sich in den Wäldern verirrte. Er sagte, er habe seine Frau und seinen kleinen Jungen da unten gelassen und wisst ihr, ging auf die Berge und sagte: *„Ich werde mein Wild für den Winter bekommen,“* und er ging da hinauf.

81 Ich möchte nur kurz auf etwas eingehen, was er auf Seite 22 sagt:

82 *...Ich habe einen Panther bemerkt, [sagt er] ihr würdet ihn hier in diesem Teil des Landes so nennen. Bei uns im Westen heißt er Puma. Da oben nennen sie ihn Berglöwe. Es ist alles dasselbe Tier. Es ist ein Puma, das ist er wirklich. Dieselbe Katze..., ungefähr zweihundert Pfund. Er überquerte den Weg und ich legte ganz schnell das Gewehr an, aber nicht schnell genug, um ihn zu erschließen. Nun gut, dann lief ich über den Hügel und*

*jagte den Puma und achtete auf die Blätter, wo er sich bewegte, wißt ihr. Ich konnte ihn hören. Er hatte vier Füße. Ich wusste, dass er kein zweibeiniges Tier war, wegen seiner vier Füße. Ich wusste, dass es kein Reh war, denn ein Reh stampft. Und die Katze würde ganz leicht gleiten, wißt ihr. Und ein Bär rollt seine Füße ab, wenn er läuft. Also wusste ich, dass es ein Puma sein musste. Er war hinter einem Baumstamm und ich sah ihn nicht, bis ich ihn ganz kurz sah und dann war er weg. Und ich beobachtete die Weise, wie er die Blätter aufwirbelte...*

**83** Wenn Jäger ein bestimmtes Tier jagen und das Verhaltensmuster kennen, können sie die Fährte aufnehmen und wissen dann die Richtung, in die sie gehen wollen. Sie können sich die Umgebung ansehen und sagen: „Ja doch, hier ist eine Sackgasse; hier muss er wieder umkehren, also kann ich vielleicht hier abkürzen und auf ihn warten, wenn er auf dieser Seite herauskommt. Dann bin ich in einer Position, die mir einen größeren Vorteil verschafft.“

**84** Jetzt spreche ich über geistliche Dinge. Ich befinde mich in einer geistlichen Welt, denn der Jäger, von dem ich spreche, ist Nimrod vom Geheimnis Babylon; der mächtige Jäger, der heute auf der Erde ist und die Welt erobert, politische Mächte bricht, Handel und Gewerbe kontrolliert, Länder in die Inflation stürzt und all diese Dinge, genau wie es die römische Macht zur Zeit Jesu tat!

**85** Aber während dieser Zeit kam der Engel der Versiegelung und versiegelte sie, und nicht einer von ihnen wurde dort gefangen. Sie hatten Elia gesehen. Sie erkannten das Wirken des Menschensohns. Sie hatten den Heiligen Geist empfangen. Sie waren im Wort gegründet und wuchsen im Wort auf. Und als das Gericht kam, um diejenigen zu vernichten, die die Botschaft verworfen hatten, wurde nicht einer von ihnen gefangen, weil sie das Zeichen sahen und sich

mächtig zu werden auf Erden;“ und als er stark geworden war, baute er diese und jene Stadt. Wenn Menschen Städte bauen, dann bauen sie nicht einfach irgendwo eine Stadt. Sie müssen an den Handel denken. Sie müssen an den richtigen Ort denken, an dem die Stadt Einfluss haben kann. Und wenn sie ein Land erobern wollen, versuchen sie nicht, irgendein Gebiet zu erobern. Sie erobern die Orte, die sie an einen strategischen Ort bringen, damit sie die Kontrolle übernehmen können. Sie denken, dass ihre Eroberung sie stärker und sicherer in der Macht macht, die sie erobern werden. Das ist die Art, wie sie Kriege führen.

**140** Sie brauchen Öl, und das Land hat Öl, und Öl ist für sie lebenswichtig; oder falls sie dieses Öl in die Hände bekommen, könnten sie in dieser Region Einfluss nehmen, um das zu erreichen, was sie wollen, dann legen sie ihre Absicht fest. Sie beginnen, ihre Beute zu studieren und ihre Jagd vorzubereiten. So war es auch bei Nimrod.

**141** Viel steht dort nicht über ihn geschrieben, aber das Geheimnis Babylon... Babylon steht im Alten und im Neuen Testament. Babylon steht am Anfang der Bibel, in der Mitte der Bibel und am Ende der Bibel. Und wenn wir uns anschauen, wie er heute jagt, um einen Weltstaat zu errichten, können wir sehen, wie Nimrod damals vorging, denn sie können ihren Typ nicht verleugnen. Nun gut.

**142** So sagt Bruder Branham auf Seite 182 in *„Die Sieben Gemeindezeitalter“* [4-11 Dezember 1960 -Verf.]: *„Babel ist der ursprüngliche Name für Babylon. Er bedeutet Verwirrung. Es wurde buchstäblich von Kusch, dem Sohn Hams, gegründet, aber unter seinem Sohn Nimrod, dem mächtigen Jäger, wurde es zu einem Königreich von Macht und Pracht. Nimrod hatte nach dem Bericht im 1. Mose 11 und auch gemäß der profanen Geschichte drei Ziele. Er wollte eine starke Nation aufbauen, was er auch tat. Er wollte seine eigene Religion verbreiten, was er*

Seiten zu zeigen und unseren Glauben zu stärken, dann können wir diese Worte nehmen und damit weitermachen und unser Haus in Ordnung bringen und, ihr wißt schon, die unvergänglichen Dinge stärken, die vielleicht schwach werden und bereit sind zu sterben. Gewiss! Sicher. Amen.

**134** Diese gewaltige Jagd. Er sagte auf Seite 361 in *Die Sieben Gemeindezeitalter*: „Nach einer kurzen und kraftvollen Demonstration des Geistes wird diese kleine gejagte und verfolgte Braut zu Jesus gehen.“

**135** Oh, seht ihr, die Braut hat... Der Plan des Jägers wurde uns enthüllt - wie er sie jagt, wie er ihnen Fallen stellt, wie er geduldig auf der Lauer liegt, um seine Fallen zu stellen, wie er verführt und lockt.

**136** Und Gott schickte einen Propheten, um es aufzudecken. Und wir schlüpfen aus der Falle, aber glaubt ihr, dass die Hunde nicht hinter uns her waren? Oh, wir gelangen besser in die Wasserbäche, falls wir noch nicht drin sind. Amen. *„Wie eine Hirschkuh lechzt nach Wasserbächen...“* „Sie verliert Blut,“ sagt er, „an der Halsvene und an der Hinterflanke.“ Er sagt: „Der Hund hat sich auf sie gestürzt und sie weiß, dass sie in den Bach gelangen muss, um wiederbelebt zu werden, damit sie den Angreifer abschütteln könnte.“

**137** Manchmal kann es sein, dass ihr verwundet und blutend ankommt, denn der Feind ist euch oft auf der Spur. Amen. Aber wir müssen in dem von Gott gegebenen Bewusstsein leben, dass wir zwar in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt sind. Wir sind geschützt, egal ob wir in der Schule sind; wir leben in diesem Super-Sinn. Amen. Meine Güte!

**138** Schnell, lasst uns weitermachen. Die Zeit ist fast vorbei. Okay, lasst mich einfach versuchen, ein paar dieser Dinge schnell zu überspringen. Amen.

**139** Als Nimrod auszog, sagt die Bibel: „Als er anfang,

fortbewegten. Nun gut.

**86** Hier sagt er also:

**87** „...*Ich beobachtete, wie er die Blätter aufwirbelte, wißt ihr, über die Spitze des Berges und runter, und ich habe nicht auf die Wolke geachtet, die die ganze Zeit kam, wisst ihr, der Nebel, der herunterkam...*“

**88** Ein Jäger muss nicht nur das Wild im Auge behalten, er muss auch das Wetter im Auge behalten. Er muss die Bedingungen im Auge behalten; ob die Zeit für bestimmte Dinge geeignet ist oder ob ihr hier keine Energie verbraucht, um zu versuchen, es jetzt zu erledigen; wartet lieber ein bisschen länger. Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt; ihr werdet euch in noch mehr Schwierigkeiten bringen, wenn ihr versucht, dieses Geschäft hier zu machen oder diese Sache hier zu erledigen. Ihr braucht jetzt Führung, denn ihr jagt in einer bestimmten Umgebung.

**89** Er sagte: „...*Ich lief hoch zu einer erhöhten Stelle, ...schaute mich um und spähte, ob ich ihn sehen konnte; lauschte ganz genau, stieg herab, glitt wieder runter. Ihr konntet hören, wie das Gebüsch brach... Dann bewegte er sich innerhalb der Bäume, so dass ich ihn nicht verfolgen konnte. Er wurde schlau, kletterte auf die Bäume und sprang von Baum zu Baum. Dann wusste er, dass ich ihn nicht verfolgen konnte.*“

**90** Der Jäger möchte vermeintlich ein bestimmtes Tier fangen, aber es ist vielleicht nicht der richtige Zeitpunkt. Und deshalb haben sich viele Dinge über die Jahre hingezogen. Die Dinge mussten in der richtigen Position sein. Seht ihr? Und manchmal weiß der Gejagte, dass der Jäger ihm auf den Fersen ist und er muss all seine Strategien, Fähigkeiten und Ressourcen einsetzen, um den Jäger abzuschütteln. Mir wurde gesagt, dass sich der Gejagte manchmal umdreht und den Jäger jagt, wenn er weiß, dass der Jäger ihm auf der Spur ist. Nun, dieser ‚Bär,‘ den Nimrod in dieser

Stunde zu fangen versucht, wird sich umdrehen und ihn jagen. Das wissen wir aus der Bibel.

91 Auf Seite 23 sagt er:

92 *„...Ich ging die Schlucht hoch und witterte einen Bären, einen alten männlichen Bären.“*

93 Er nahm die Fährte sofort auf, bewegte sich in der Schlucht. [Bruder Vin atmet ein. -Verf.] Er nahm die Fährte des Bären auf.

94 *Ich dachte: „Jetzt kriege ich ihn, Junge, das ist gut!“ Ich schnupperte wieder und ging noch ein bisschen weiter und hielt nach allen möglichen Zeichen Ausschau und so weiter. Ich konnte nichts sehen, kehrte um und ging auf der anderen Seite des Berges wieder runter. Und dann merkte ich, dass es ein bisschen neblig wurde. Und ich schnupperte wieder, er war irgendwo in der Luft. ...Der Wind kam aus dieser Richtung... Ich witterte den Bären, der aus dieser Richtung runterkam, und jetzt drehte ich um und der Wind kam wieder aus der anderen Richtung. Also musste ich dahin zurückgehen, wo ich den Bären das erste Mal gerochen hatte, und von da aus weitergehen.“*

95 Seht ihr, dieser Jäger Nimrod musste also all seine religiösen Strategien, all seine politischen Strategien, all seine finanziellen Strategien anwenden. Er ist nicht einfach gekommen und hat die Welt erobert. Er musste jeden einzelnen von ihnen jagen. Er musste in der Lage sein, ihre Taktiken nach einer Weile zu studieren. Es würde ihn eine gewisse Zeit kosten, ihr Verhalten zu studieren. Er wird ihre Geschichte und ihre Entwicklung als ein bestimmtes Land, als ein bestimmtes Unternehmen kennen müssen, um zu wissen, wann der richtige Zeitpunkt ist, um einzugreifen und wann er sie trennen und erobern muss, um sie aus ihrer Umgebung zu locken. Seht ihr?

96 Der Jäger kennt die Dinge, die die Aufmerksamkeit

ökumenischer Schritt. Der Prophet sagte: „Die protestantischen und katholischen Amerikaner schließen sich zusammen.“

130 Aber Elia hatte schon gesehen, was geschah. Ist das richtig? [Die Gemeinde sagt: „Amen“. -Verf.] Und die Protestanten dachten: „Nun gut, wir sind zwar gegen die katholische Kirche und auch gegen die Kommunisten, aber wir können das kleinere Übel wählen und in der Einheit liegt die Kraft. Schließlich ist dies unser Erbe, unsere Nation. Und sie werden in der Schule zum Patriotismus und all diesen Dingen erzogen,“ was sicherlich gut ist, aber sie haben nicht gesehen, dass die Nation den Propheten abgelehnt hat. Seht ihr? Und genau in dieser Stunde fingen sie an, ins Verderben zu gehen.

131 Und Bruder Branham griff diese Dinge in der Bibel auf, weil er wusste, dass er den Geist, die Spur davon in der Bibel sah; und er sah es in seiner Umgebung und worauf es hinauslaufen würde, und er fing an, die Gemeinde zu warnen, indem er uns zeigte, dass diese Dinge in der Schrift verheißen waren. Er hatte es in einer Vision gesehen. Nun brachte er die Offenbarung durch das Wort. Und dann geschah die Sache um uns herum.

132 Dann lasst mich euch sagen, dass sich diese Geister nicht geändert haben. Sie haben sich einfach seit dreiundzwanzig Jahren weiterentwickelt und sind gereift, während die Braut, die herausgerufen und ins Wort gesetzt wurde, auf die gleiche Weise gewachsen und gereift ist. Und das alles läuft auf einen großen Showdown hinaus.

133 Und deshalb können wir, wenn wir die Gelegenheit haben, uns auf diese Weise zu versammeln und unter den Einfluss Seines Wortes zu kommen, und wenn wir verschiedene Prediger haben, die sich dem Wort Gottes unterworfen haben und beginnen, es uns von allen

123 Schauen wir uns eine andere Falle dieses Jägers an - *Nur noch einmal Mal, Herr* [1963-0120E -Verf.] in Phoenix, Seiten 8 und 9. Er redet über Samson.

124 „*Da stand er nun und wurde von einer Frau entmachtet, nur weil ihm die Augen fehlten, weil eine unmoralische Isebel ein System aufstellte, um den Knecht Gottes zu erobern.*“

125 Erinnert euch daran, dass sie gesagt hatten: „Finde heraus, wo seine Kraft liegt.“ Sie jagten ihn; Isebel hatte die Jagd auf ihn eröffnet.

126 Oh, ihr jungen Leute, viele von euch, der Teufel hat alle möglichen Fallen für junge Leute aufgestellt. Er hat Fallen in der Schule; alle Arten von Vergnügungsfällen; alle Arten von Modefallen für Frauen. Klar! Alle Arten von Fallen. Alle Arten von Fallen für Prediger: Geld, Frauen und Popularität. Alle Arten von Fallen! Klar! Er studiert die Natur. Er studiert die Eigenschaften.

127 Er sagte: „*Darf ich das in aller Demut sagen? Es hat sich ein System von Isebel gebildet, was obsiegt, das alle Konfessionen, die Pfingstler und alle anderen, in eine Föderation bringt, in den Ökumenischen Rat der Kirchen, der nichts anderes ist als eine Falle des Teufels, um euch das wegzunehmen, was ihr habt. Dann wird sie über dich lachen.*“

128 Er erfasste es aus der Schrift, weil er den Typ im Alten Testament sah. Selbst als Ahab die kommunistische Macht aufsteigen sah, begann er, die ‚Eine Liebe‘ zu predigen. Er sagte zu Joschafat: „Sind meine Pferde nicht deine Pferde? Sieh mal, wir haben diese Syrer, die sich hier erheben und die Nationen übernehmen und all diese Dinge; lass uns etwas dagegen tun.“

129 Und Joschafat hatte das Heidentum hinter Ahab gesehen und hätte nicht darauf eingehen sollen, aber er ging trotzdem darauf ein. Und es war wie ein

der Beute auf sich ziehen, an die er sich heranpirscht. Seht ihr? Er kennt die Dinge, die sie fürchten. Er würde nichts verwenden, wovon sie Angst haben, dass es gegen ihre Politik oder ihre Ideologie verstößt oder sie schlechte Erfahrungen gemacht haben. Deshalb sagte er: „Seht sie euch an. Okay, sie haben die Christen ‚Ketzer‘ genannt. Dann kamen sie und sagten: ‚Getrennte Brüder; was die Welt jetzt braucht, ist Liebe und Frieden. Ich denke, wißt ihr, nach all den Kriegen, die wir erlebt haben, und dem Aufstieg dieser atheistischen Macht, der Kommunisten; Bruder, ich denke, wir müssen jetzt vereint sein. (Amen.) In der Einigkeit liegt die Kraft.‘“

97 Oh, weil er sie nicht ständig als Ketzer bezeichnen kann. Nein, er muss wissen, was sie lieben, ihr Ego ein bisschen aufblasen, sie hoch loben und ihnen Komplimente machen: „Oh, ihr habt alle fantastische Leistungen erbracht und so weiter und so fort, das werden wir in unserer Presse abdrucken. Wir werden in unseren Pfarrbezirken darüber berichten,“ wißt ihr. Sie fühlten sich wirklich gut, versteht ihr?

98 Jetzt passt auf. Dann benutzt er gewisse Strategien, um sie in bestimmte Situationen zu bringen. Denn als Gott die Tiere erschuf, gab er jedem von ihnen eine bestimmte Fähigkeit, sich zu schützen. Er hat sie alle in denselben Dschungel gesteckt, denn ein kleines Kaninchen ist inmitten von großen Löwen, Panther und Bären und allem anderen, aber es hat ein kleines Loch, in das es schlüpfen kann. Es hat einen Weg; eine Fütterungszeit, eine Schlafzeit, eine bestimmte Art von Umgebung, ihr wißt schon, es bewegt sich zu einer bestimmten Zeit. Das ist wirklich etwas Unübertreffliches.

99 Dann seht ihr auch, dass... wie zum Beispiel das Reh. Der Geist eines Rehs ist nicht wie der eines Tigers oder Löwen; es ist ein sanfter Geist, ein ruhiger Geist. Und doch hat das Reh ein so feines Gehör und einen so

feinen Geruchssinn, dass es die Spur aufnehmen kann. Und solange das Reh innerhalb seinen eigenen, von Gott gegebenen Sinnen lebt, ist es sicher und geschützt vor dem großen, wilden Löwen, der genau da ist. Und der Prophet sagt, dass Gott uns einen Supersinn gegeben hat, genannt Glaube (Amen!) und ein Mann mit dem Heiligen Geist, Bruder, der kann erkennen, wenn jemand versucht, dem Wort etwas hinzuzufügen, was nicht im Wort steht, egal wie großartig der Theologe ist. Amen.

**100** Wenn wir uns heute die Weltsysteme ansehen, sehen wir die Hunde des Jägers, wir sehen die Beute - das Wild. Wir sehen die Fallen. Wir sehen die Umgebung, in der die Jagd stattfindet, aber es scheint, dass der Jäger versteckt ist. Wo befindet sich der Jäger? Seht, Jäger tarnen sich oft. Wenn ein Jäger auf die Jagd geht, holt er sich etwas, das sich in die Umgebung einfügt, um ihn unkenntlich zu machen.

**101** Und wie der Prophet sagt, haben sie [die katholische Kirche -Verf.] alle Investitionen in Ölquellen, Medienunternehmen, Aktien, Anleihen und Banken. Und oh, sie nennen die Bank nicht ‚Die Bank der römisch-katholischen Kirche.‘ Sie nennen die Ölgesellschaft nicht ‚Die Ölgesellschaft der römisch-katholischen Kirche.‘ Sie nennen die Radiosender nicht ‚Die Radiosender der römisch-katholischen Kirche,‘ aber sie sind es.

**102** Wir sehen also, wie diese Person mit dieser Person Geschäfte macht, und eine andere Person mit einer anderen Person, und all diese verschiedenen Dinge; aber oft ist es der Jäger, der sie im Unternehmenskrieg übernimmt und diese Macht hier bricht. Klar, das ist ein ganzes Monopolspiel. Amen. Es ist eine beträchtliche Jagd. Seht ihr? Denn wir kennen das Ziel des Jägers; es wurde uns durchs Wort offenbart. Dieser große Herrscher, der in den letzten Tagen reiten wird, wird von Bruder Branham als ‚Satans Supermann‘

**119** Er hat über den Feind gesprochen. Er sagte: „Er hat erobert. Es ist vorbei.“ Und dann fährt er fort zu erklären: „Erinnert euch daran, dass ich 1956 sagte, dass in Amerika etwas geschehen wird. Sie werden Christus ablehnen.“ Er sagte: „Seht euch an, wie sie die ganze Pfingstwelt umkrepeln.“ David hatte die Arche und freute sich und all diese Dinge, und sie verursachten Tod und schwenkten die ganze Sache nach Babylon. Er hatte den Namen des Mannes genannt, und wißt ihr, er kam und sagte, dass es ihm irgendwie leid tat, den Namen des Bruders genannt zu haben. Seht ihr? Ganz genau!

**120** Und der Prophet sah genau, wohin sich diese Dinge bewegten, wohin sie die Gemeinde brachten und was in der Nation geschah. Und die religiöse Welt veranstaltete ihre großen Kreuzzüge und Programme und versuchte, Menschen zu retten und andere Dinge zu tun; und sie wussten nicht einmal, was vor sich ging.

**121** Jetzt passt auf! Außerdem sagte er: „Kennedy wird ein guter Präsident sein und die anderen hereinbringen, was schließlich zur vollen Kontrolle der katholischen Kirche in den USA führt. Sie wird diese Nation entweder führen oder in den Ruin treiben.“ Entweder führen oder treiben.

**122** Wenn ihr in der Bibel nachlest, war Isebel im Hintergrund, Ahab war nur eine Galionsfigur. Ahab war kein Heide. Wißt ihr, die Leute sind verwirrt. Sie sagen: „Nun, wir wollen vielleicht einen katholischen Präsidenten oder so.“ Nein! Katholische Kontrolle! Seht ihr? „Sie haben die Zügel der Macht nicht mehr aus der Hand gegeben, seit sie sich ins Kabinett eingeschlichen hat.“ Seht ihr? Und sie wollen nicht das Image aufrechterhalten, dass es noch eine katholische Nation ist. Oh, aber wir wissen es, und sie wissen es von hinten herum, aber die Öffentlichkeit soll es noch nicht wissen, versteht ihr?

oder uns das Geld leihen, um es zu bekommen. Und wenn sie das tun, wird das Erstgeburtsrecht genauso verkauft, wie es in der Schrift steht.

114 *Ich würde gerne irgendwann einen Platz bekommen, so Gott will, (sagt er) wenn ein Zelt auftaucht. Und ich glaube, das wird bald sein, denn ich werde bald weltweit gehen. Ich habe ein weltweites Treffen, das jetzt kommt. Und ich würde gerne einen Ort finden, an dem ich mich für etwa sechs Wochen niederlassen kann, um diese Dinge durchzugehen, hin und her durch die Schrift.“*

115 Er wollte es tun, und er sagt hier:

116 *„Und es ist erstaunlich zu sehen, in welcher Stunde wir leben! Es erschreckt mich. Es erschreckt mich, nicht weil... In meinem Herzen läuten die Freudenglocken, weil ich weiß, dass die Ankunft des Herrn so nah ist. Aber was mich erschreckt ist die Tatsache, dass so viele nicht auf die Stunde vorbereitet sind, die uns bevorsteht. Das ist das Schlimme daran.“ Amen.*

117 So, meine Güte! Das war eine Falle, die da gestellt war. Dann spricht er hier in der Botschaft *Warum wir keine Konfession sind* über die Invasion der Vereinigten Staaten und den Sturz der amerikanischen Regierung. Amen. Auch in *Seelen, die jetzt im Gefängnis sind*, [1963-1110M -Verf.] auf Seite 40, sagt er (und ihr wißt, dass das im Buch falsch gedruckt wurde):

118 *„...Ist das nicht furchtbar? Als der Feind im Begriff war, das Land einzunehmen, sprang in der Mitternachtsstunde ein Mann auf ein Pferd, ritt die Straße entlang und schrie: ‚Der Feind kommt!‘ Das war Paul Revere. Ich bin auch Amerikaner. Und ich reite in dieser Mitternachtsstunde und sage nicht, dass der Feind kommt, aber er ist hier! Er kommt nicht, er ist schon hier! Er hat bereits gesiegt. Ich fürchte, es ist vorbei, erobert, in dieser Mitternachtsstunde.“*

bezeichnet. Er wird einen Weltstaat errichten - der leibhaftige Teufel.

103 Das Geheimnis der Gottseligkeit. Wir sehen es; wir haben Gott in einem Propheten Fleisch werden sehen. Haben wir es nicht gesehen? Wir haben die Offenbarung des Menschensohns gesehen.

104 Und dann war da auch noch das Geheimnis der Ungerechtigkeit, das schon vor langer Zeit gewirkt hatte und nun durchkam. Denn jedes Mal, wenn das Wort ausging, um das Wort zu bringen - Während das Wort Fleisch wurde und das Fleisch Wort wurde; das geschah dann nur wegen der Mächte, die sich durch das System des Antichristen auf der Erde erhoben. Gott sandte etwas aus, um dem entgegenzuwirken.

105 Wenn ein Mann mit einer Offenbarung kam, dann nicht, um zu zeigen, dass er Wissen hatte, sondern weil Gott dieses Wort benutzte, um eine Situation zu bekämpfen, um die Menschen in einem Kanal zu halten, um sie zur Verheißung zu führen, denn der Heilige Geist hatte auch ein Ziel. Und manchmal werden wir zu Dingen geführt und bewegt, von denen wir nicht einmal die weitreichenden Auswirkungen verstehen, die sie haben, denn die Salbung, der Heilige Geist, der Verstand, die Intelligenz, die da ist - Er weiß genau, wofür Er sie einsetzt, warum er Seine Gefangenen unter Seiner Kontrolle hat, in ihren Füßen wandelt, durch ihre Lippen spricht und mit ihrem Verstand denkt. Deshalb will er Gefangene, denn der Kampf gehört dem Herrn und der Herr ist mächtig im Kampf. Amen. Ja, mein Herr! Amen.

106 Dieser Jäger tarnte sich also. Wenn wir uns diese Systeme ansehen - weil die Sieben Siegel geöffnet wurden, sind alle Pläne des Teufels aufgedeckt worden. Bruder Branham sagt: „Das ist der Grund, warum er heult, denn seine Pläne sind aufgedeckt worden.“ Die Öffnung der Sieben Siegel hat der Braut die

Geheimnisse offenbart. Wir haben die Antwort des Teufels! Amen. Und dieser mächtige Jäger ködert seine Beute. Er lockt sie in die Position, in der er sie haben will, bevor er seine Falle zuschnappt.

**107** Anhand der Fallen, die der Jäger aufstellt, können wir uns ein Bild von der Art der Beute machen, die er jagt. Ist das richtig? Amen. Und wenn wir wissen, was er jagt, können wir auch sehen, welche Fallen er benutzen muss, um das Wild zu fangen, das er jagt. Welche Strategie wird er anwenden müssen, um Russland unter seine Kontrolle zu bringen?

**108** Wißt ihr, wenn man einem Körper die beiden großen Zehen abschneidet, hat er kein Gleichgewicht mehr. Ist das richtig? Klar! Und Bruder Branham hat gezeigt, dass Eisenhower und Chruschtschow die Szene verlassen haben, genauso wie John Kennedy, aber ihre Macht wächst weiter. Sie sind zwei Mächte. Seht ihr? Und dann sehen wir, wie weit es in dieser Stunde gekommen ist, wenn all diese zehn Könige ihre Macht und ihre Kraft dem Tier geben werden. Ich frage mich, in was für eine Situation sie sie wohl locken wird, damit sie zu ihr kommen? Ich frage mich, was all diese *Perestroika* [politische und wirtschaftliche Reformen in Russland - Verf.] und *Glasnost* [eine sowjetische Politik, die offene politische und soziale Diskussionen erlaubt - Verf.] und Demokratie sind, und worüber sie sprechen. Und diese Dinge passieren gerade in Polen; und diese sieben Staats- und Regierungschefs der mächtigsten Industrienationen der Welt haben gerade dieses große Treffen in Frankreich gekrönt! Was passiert da? Steht es im Wort? Sagt es uns etwas? Sind all diese Dinge, diese gegenwärtigen Ereignisse... Lasst uns diese Dinge mit den Augen der bestätigten Prophetie betrachten und klarsehen, und dann, glaube ich, werden wir überzeugt sein, dass es Zeit ist, zu handeln.

**109** Wenn ihr auf einem Feld seid, geht nicht zurück. Wenn ihr auf dem Dach seid, kommt nicht herunter.

Aber was ihr tun müsst ist, euch von eurer Gottgegebenen Verantwortung inspirieren zu lassen und treu zu sein, (Amen) und so mit Seinem Wort vereint und unter der Kontrolle und Führung Seines Heiligen Geistes zu sein. Und ich glaube, dann werden wir Gott in Seinem mächtigen, geheimnisvollen Leib so klarsehen können. Amen. Gott, ein Gott der Vielfalt, benutzt alle Seine verschiedenen Glieder, um Sein einziges Ziel und Seinen einzigen Zweck in dieser Stunde zu erreichen!

**110** Schauen wir uns schnell ein paar der Fallen an, die dieser Jäger aufstellt. Oh, ich sage euch, es ist furchterregend. In der Botschaft, *Zeugnis* [63-1128M -Verf.] Shreveport, Seite 4, sagte Bro. Branham... Er hatte am Abend zuvor gesprochen: „*Die Welt fällt wiederum auseinander.*“

**111** Er sagte: „*Wie ich gestern Abend versuchte zu sagen, kommt die Welt an einen Punkt, an dem sie auseinanderfällt, politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich. Ihr sagt: ‚Wirtschaft? Mehr Geld!‘ Ja, aber woher soll es kommen? [Er sagt] Wir machen Schulden mit Steuern, die erst in vierzig Jahren bezahlt werden. Sie ist pleite. Sie ist bankrott, die Nation; nicht diese Nation, sondern alle. Und es gibt keine Möglichkeit, das Geld jemals zurückzubekommen. Und es ist eine Falle, die aufgestellt wurde, um diese Nation in etwas hineinzuziehen.*“

**112** Es war eine Falle, die aufgerichtet wurde, um den „Weißkopfadler“ zu fangen und in einen Käfig zu sperren. Wer hat die Falle gestellt? Er sagte: „Es ist eine gestellte Falle.“

**113** „*Und ihr alle wisst das. Nun, wer hat den Reichtum der Welt? Wer besitzt ihn? [Jemand sagt: „Rom.“ -Verf.] Natürlich. Rom hat ihn. Und wenn wir pleite sind, müssen wir anstatt der großen Kaufleute, Tabak, Whiskey und so weiter... Wir müssen entweder die Währung wechseln*